

AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Privates Studium der Malerei – auch im Fernstudium

Neue Adresse:
Schillerstraße 34,
10627 Berlin

Kursprogramm 2/2021 + 1/2022 · 1.9.2021 – 31.5.2022

NEU!

Die Akademie für Malerei Berlin wird digital und ortsunabhängig!

Live-Zuschaltungen über ZOOM in die Akademiekurse und viele Online-Kurse



Galerie ROOT

Die Galerie ROOT startet mit der Ausstellung
»Schwarz auf Weiß« mit Tuschebildern von Ilka Schneider
und Porzellanskulpturen von Ursula Commandeur

Vernissage am Donnerstag, 30.9. um 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 1.10.–12.11.2021

Geplant ist in 2021 noch eine weitere Ausstellung:
n.n.

Vernissage am Donnerstag, 18.11., um 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 19.11.2021–14.01.2022

Informationen zum Ausstellungsprogramm auf
www.galerie-root.de

Ilka Schneider
Das frühe Huhn, 2019, Tusche und Graphit auf Nessel, 92 × 57 cm

Vorwort	4	Andrea-Katharina Schraepfer	44
Ute Wöllmann: gedichtete Sprache verdichtete Malerei	5	Gan-Erdene Tsend	45
Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren	7	Toni Wirthmüller	46
Öffentliche Präsentationen 2/2021 + 1/2022	8	Ute Wöllmann	48
Highlights aus dem Jahr 2021	10	Marlies Ziemke	53
Kurs 1157 Bildbesprechungen mit Norbert Bisky	13		
Geschichte der Akademie für Malerei Berlin	14	Meisterschüler*innen der Akademie für Malerei Berlin	
Das Studium der Malerei	18	Sabine Kybarth	56
Das Vorstudium	21	Christoph Primm	58
Kurskalender 2/2021 + 1/2022	22	Daniela Renneberg	60
		Ilka Schneider	62
Die Kurse		Student*innen der Akademie für Malerei Berlin	
Florian Albrecht	25	Evelin Daus	64
Andreas Amrhein	26	Alexander Dik	66
Rolf Behm	28	Ursula Erhardt	68
Margit Buß	29	Anja Engelking	70
Martin Conrad	31	Robert Gericke	71
Marita Czepa	32		
Alexandra Deutsch	33	Kinderakademie	72
Marion Eichmann	34		
Dietmar Gruber/Astrid Langer/Austauschprogramm mit der Akademie der Bildenden Künste Kärnten	35	Kursprogramm 2/2021 + 1/2022/Preistabellen	76
Andreas Henrich	36	Studiengebühren/weitere Angebote 2/2021 + 1/2022	83
Johannes Ulrich Kubiak	37	AGB der Akademie für Malerei Berlin	84
Reiner Maria Matsysik	38	Kursvereinbarung	85
Maria Pomiansky	40	Hausordnung der Akademie für Malerei Berlin	86
Alexander Raymond	41	Impressum	87
Jakob Roepke	42		

Liebe Freunde der Akademie für Malerei Berlin,

nach 17 Jahren am Standort Hardenbergstraße im zweiten Stock hat die Akademie für Malerei Berlin nun neue ebenerdige Räume in der Schillerstraße 34 bezogen. Eine Ära geht zu Ende. Es war eine gute Zeit, für die ich sehr dankbar bin. Die Akademie hat Ende Juli am alten Standort mit der letzten Öffentlichen Präsentation von Christiane Böning, der 100sten Meisterschülerausstellung, eine Punktlandung geschafft! 100 Absolventinnen und Absolventen haben das Studium an der Akademie für Malerei Berlin erfolgreich abgeschlossen und sind mit ihrem Wirken auf dem Kunstmarkt Botschafterinnen und Botschafter für die Qualität der Ausbildung – darauf bin ich sehr stolz!

Die Galerie ROOT und die Akademie für Malerei Berlin können sich künftig mit einem Schaufenster zur Straße präsentieren und mit Leuchtreklame und Schautafeln an der Fassade auf sich und ihr Programm aufmerksam machen. Eingebettet in einen lebendigen Kiez rund um den Karl-August-Platz, in unmittelbarer Nähe zur Deutschen Oper und zu den Geschäften und Restaurants der Wilmersdorfer Straße freue ich mich auf diesen neuen Abschnitt!

Die Weichen sind gestellt und die Karten werden neu gemischt! Ich bin sehr froh und glücklich, dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine positive Entwicklung in den nächsten 17 Jahren durch den Standortwechsel auf einer soliden Basis stehen. Denn vor allem die Entwicklung der Gewerbemieten bereitet nicht nur mir in dieser Stadt und diesem Land Sorgen! Dies besonders nach den wirtschaftlichen Einbußen, die Corona mit sich gebracht hat. Hier vor allem hätte ich doch mehr Solidarität der Vermieter mit ihren Mietern und mehr Entgegenkommen erwartet, zumal doch die Corona-Soforthilfen und sonstigen Unterstützungsgelder 1:1 auf den Konten der Vermieter gelandet sind! Umso mehr bin ich meinen treuen Kunden dankbar, deren Unterstützung und solidarisches Verhalten mich durch die schwierigen Monate der Pandemie getragen und das Überleben der Akademie für Malerei Berlin gesichert haben. Das ist für mich Motivation und Verpflichtung für die nächsten Jahre!

Bleiben Sie mir, der Akademie für Malerei Berlin und der Galerie ROOT verbunden. Ich freue mich auf Ihr Kommen und inspirierende Begegnungen in den neuen Räumen!

Ihre Ute Wöllmann, *Akademieleiterin*
Berlin im Juli 2021

Infos zum Katalog:
Einzelpreis: 10,00 €
98 Seiten,
57 Farbabbildungen;
Herausgeber:
dr. ziethen verlag;
ISBN 978-3-86289-202-0,
oder direkt über das Büro
der Akademie für Malerei
Berlin



Ich zog mich ins Innere meines Auge zurück, 2020–2021, Aquarell und Lack auf Chinapapier, 120 x 240 cm (Ausschnitt)



Und die kriselnde Weichheit der Felder
2020, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm

Gierhard Falkner

SCHORFHEIDE

ersten blutigen Orangen des Morgens
ballen sich hinter den Hügeln im Osten
ich erröte bis über die beiden Worte: ich bin
die beiden Worte: ich bin
Es wird das leere und das bewegliche Feld
nicht mehr vom Nomadensajak begleitet
entlang der letzten Kriterien bildet sich Sinn

Freilich sind uns die Werke der Wilder
fremder inzwischen als die des Ovid
und die kriselnde Weichheit der Felder
ferner als das fernste Orplid

Es handelt sich in den Gegenteilen
ja nicht um Gegenteile jeglicher Art
sondern, im Gegenteil, um ganz bestimmte
oben mit ganz unbestimmten gepaart
Im Fremden flügel werden und im Unsichtbaren
frei sich zeigen, beim Reden die Schwellen verhehlen
Abstand wahren
und weiterbühnen zwischen Asphodelen



Dort wächst die der Larkbeere als Blatt
2012, Acquarell, Acryl und Öl auf Papier, 24 × 48 cm



Der hüft hohe Strauch nicht mit wägrigen Blättern versucht
2012, Acquarell, Acryl und Öl auf Papier, 24 × 48 cm



Was muss ich beachten, wenn ich Malerei studieren möchte? *Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren* ist Entscheidungshilfe und Ratgeber zugleich – insbesondere für diejenigen, die erst später im Leben ein Studium beginnen möchten. Ute Wöllmann erläutert praxisnah und mit vielen Beispielen, wie dieses Vorhaben am besten gelingen kann.

Aus dem Inhalt:

- ✦ Sich vom reinen Selbststudium lösen
- ✦ Die Grundlagen erwerben
- ✦ Die Mappe aktiv vorbereiten
- ✦ Sich bei einer Lehranstalt bewerben
- ✦ Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten
- ✦ Den Quereinstieg wagen und erfolgreich meistern
- ✦ Mit den Regeln des Kunstmarkts vertraut werden
- ✦ Ausstellen während des Studiums
- ✦ Kontakte zu Galerien herstellen
- ✦ Bilder dokumentieren
- ✦ Preise einschätzen und gestalten
- ✦ Was ist gute Lehre?
- ✦ Links und Mailinglisten für die Suche nach Stipendien, Förderungen, Preisen und Weiterbildungen

Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren
Ein Lehrbuch

ca. 140 Seiten, mit 44 Farbabbildungen, 17 x 24 cm, Hardcover,
ca. € 29,95 (D)/€ 30,80 (A)/sFr 41,90 | ISBN 978-3-496-01455-3
oder direkt über das Büro der Akademie für Malerei Berlin

Öffentliche Präsentationen im zweiten Halbjahr 2021

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 01.10.2021 Alexander Dik, Direktstudent Berlin, Klasse Wöllmann
- 08.10.2021 Maribel Brandis, Fernstudentin Bad Schwartau, Klasse Wöllmann
- 12.11.2021 Anja Engelking, Fernstudentin Lauenau, Klasse Wöllmann
- 26.11.2021 Eve Lucas, Fernstudentin Paris, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 05.11.2021 Robert Gericke, Direktstudent Berlin, Klasse Amrhein
- 10.12.2021 Anne Winkler, Direktstudentin Berlin, Klasse Amrhein

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 19.11.2021 Christine Contzen, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

*alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.



Öffentliche Präsentation Susanna Gyalokay



Studienabschluss von Andrea Interschick

Öffentliche Präsentationen im ersten Halbjahr 2022

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 14.01.2022 Angela Arnadottir, Fernstudentin Island, Klasse Wöllmann
- 18.02.2022 Angelika Jörg, Fernstudentin Kellershausen, Klasse Wöllmann
- 25.02.2022 Alexandra Schweizer, Fernstudentin Bollschweil, Klasse Wöllmann
- 18.03.2022 Ingeborg Wilhelm-Medné, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 01.04.2022 Ulla Erhardt, Fernstudentin Groß Drewitz, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 21.01.2022 Ulrike Bröcker, Direktstudent Berlin, Klasse Wöllmann
- 11.03.2022 Eri Ständer, Fernstudentin Troisdorf, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 04.03.2022 Bettina Rohrschneider, Fernstudentin Magdeburg, Klasse Wöllmann
- 06.05.2022 Sarah Schultz, Fernstudentin Treuenbrietzen, Klasse Amrhein
- 03.06.2022 Annette Trotz, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

*alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.

Public Paintings auf dem Steinplatz in Berlin Charlottenburg im März/April 2021



Ute Wöllmann beim Start der Public Paintings im März 2021



Public Painting von Ute Wöllmann



Ilka Schneider



Aruna Samivelu



Christine Contzen



Robert Gericke

Im Mai 2021 fanden endlich die aufgrund der Corona-Pandemie mehrfach verschobenen Bildbesprechungen mit Jonas Burgert statt: Nach dieser langen Durststrecke ein absolutes Highlight, was uns alle sehr inspirierte!



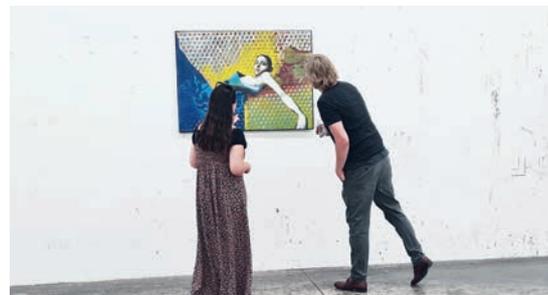
Alexander Dik im Gespräch mit Jonas Burgert



Jonas Burgert bespricht das Bild von Ana Tansia



Robert Gericke im Gespräch mit Jonas Burgert



Bettina Rohrschneider im Gespräch mit Jonas Burgert

1157 | **BILDBESPRECHUNGEN MIT NORBERT BISKY**
PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
FREITAG, 20. MAI 2022 | 10–13 + 14–18 UHR

Ich freue mich, Ihnen mit diesen außergewöhnlichen Bildbesprechungen etwas ganz Besonderes anbieten zu können. Am 20. Mai haben Sie die einmalige Chance, sich mit dem international gefragten Künstler persönlich auseinanderzusetzen. In den Bildbesprechungen lernen Sie Norbert Bisky in einem Rahmen kennen, der ihn als Künstler mit seinem unverwechselbaren künstlerischen Ansatz und Sie auf der anderen Seite als Lernende fokussiert.

Diesen spannenden Austausch sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen! Insgesamt zehn Student*innen/Absolvent*innen der Akademie für Malerei Berlin können an diesem Tag Norbert Bisky mehrere Arbeiten zeigen, um seine persönliche Einschätzung, Kritik, Lob, Hinweise, Anregungen etc. in einem Gespräch in Erfahrung bringen. (Pro Bildbesprechung ca. 30 – 45 Minuten.)

Für diese Bildbesprechung ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich, der fünf aussagekräftige Fotos von Arbeiten hinzugefügt werden sollten. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich digital. Unter den eingehenden Bewerbungen sucht sich Norbert Bisky maximal zehn Studenten aus, die er gerne besprechen möchte. Die Bildbesprechungen finden hintereinander ausschließlich in der Gruppe der zehn ausgewählten Studentinnen/AbsolventInnen statt. Bewerbungsschluss für eine Bildbesprechung mit Norbert Bisky ist Freitag, der 29. April 2022. Ob Sie für eine Bildbesprechung ausgewählt worden sind, erfahren Sie bis spätestens Freitag, 6. Mai 2022.

VITA: 1970 geboren in Leipzig | 1994–99 Universität der Künste Berlin, Klasse Georg Baselitz | 1994 und 1995 Sommerakademie Salzburg Klasse Jim Dine | 1999 Meisterschüler von Georg Baselitz, Universität der Künste Berlin | 2000 Stipendium Künstlerdorf Schöppingen; 2008–10 Gastprofessor an der Genfer Kunstakademie HEAD und von 2016–18 an der HBK Braunschweig | 2015 lebt und arbeitet er drei Monate in Tel Aviv, Studio swap



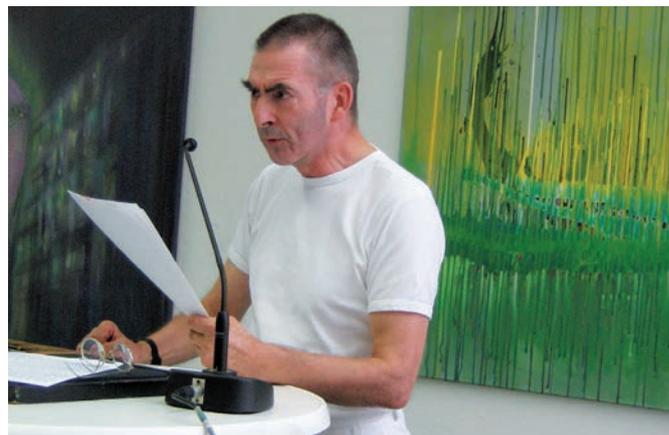
Kairos, 2020, Öl auf Leinwand auf Spiegel, 80 x 100 cm
 Foto: Bernd Borchardt
 Courtesy: the artist & KÖNIG GALERIE
 Copyright: VG Bild-Kunst, Bonn 2021



4. Februar 2005: Eröffnung der Akademie mit elf Student*innen, 36 Kindern und 45 Kursteilnehmer*innen. Das erste Semester 2005 startet mit zehn Kursen. **Seit 2005 unterrichteten folgende 91 Dozent*innen und Gastdozent*innen an der Akademie:** Florian Albrecht, Andreas Amrhein, Fides Becker, Thomas Behling, Josephine Behlke, Rolf Behm, Katarina Belski, Daniel Ben-Hur, Ka Bomhardt, Gilbert Brohl, Laura Bruce, Christiane Bühling Schultz, Sabine Burmester, Margit Buß, Martin Conrad, Marita Czepa, Christine de Boom, Alexandra Deutsch, Eckhard Etzold, Marion Eichmann, Hicham Fahmy, Heyo Frühling, Cornelia Genschow, Barbara Gerasch, Birgit Ginkel, Harald Gnade, Gina Gurgul, Helmut Gutbrod, Simone Haack, Michaela Habelitz, Silke Katharina Hahn, Werner Henkel, Andreas Hentrich, Katrin Hoffert, Thomas Hoppe †, Imme Hundertmark, Boris Ivandic, Edda Jachens, Ingrun Junker, Claudia Kallscheuer, Peter Kohl, Johannes Ulrich Kubiak, David Kremer, Dr. Georg Kremer, Astrid Langer, Christopher Lehmpfuhl, Dörte Lützel-Walz, Prof. Ellen Mäder-Gutz, Gisela Manz, Katharina Meister, Anett Münnich, Mikhail Nadiraschwili, Kerstin Overhoff, Maria und Natalia Petschatnikov, Maria Pomiansky, Kerstin Priebe, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Reglinde Rauskolb, Alexander Raymond, Anna Remann, Jakob Roepke, Mirko Schallenberg, Manfred Schieber †, Christiane Schlosser, Ilka Schneider, Rüdiger Schöll, Andrea-Katharina Schraepfer, Kerstin Serz, Anja Sieber, Gan-Erdene Tsend, Cai Wagner, Till Warwas, Markus Weis, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Franziska von Woyski, Marlies Ziemke, Klaus Zolondowski. **Dozent*innen der Kinderkurse:** Andrea Dreher, Barbara Gerasch, Claudia Kallscheuer, Bianca Klaus, Stefanie Schubert, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Klaus Zolondowski. **Gastdozent*innen:** 2006, 2009, 2014 und 2022:

Bildbesprechung mit Norbert Bisky und Norbert Bisky im Kurs »Was macht die Figur im Bild?« in der Akademie für Malerei Berlin

Norbert Bisky | 2007: Frank Dornseif | 2008: Johannes Grützke † | 2011, 2016 und 2021: Jonas Burgert | 2013: Jim Avignon | 2018 und 2022: Reiner Maria Matysik. **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Wöllmann:** 2007: (1) Ingrun Junker, (2) Imme Hundertmark | 2008: (3) Reglinde Rauskolb † | 2009: (4) Dörte Lützel-Walz | 2010: (5) Barbara Gerasch, (6) Claude Bérat, (7) Birgit Ginkel, (8) Kerstin Priebe | 2011: (9) Sabine Burmester, (10) Mechtild Wendt, (11) Ingeborg Rauss, (12) Kerstin Hildebrand-Eckert, (13) Alexandra Shula Babes, (14) Christoph Primm, (15) Thomas Knof, (16) Hicham Fahmy, (17) Silke Katharina Hahn | 2012: (18) Sigrid Schruppf, (19) Helga von Berg-Reese, (20) Eva Erbacher, (21) Lina Lebt, (22) Beate Ketterl-Asch | 2013: (23) Anja Sieber, (24) Evelyn Werhahn, (25) Susanne Isakovic, (26) Monika Schubert, (27) Birgit Maaß, (28) Johanna Drechsler, (29) Ursula Schmelzer | 2014: (30) Steffen Blunk, (31) Charlotte Simon, (32) Margit Buß, (33) Rolf Czulius, (34) Silke Bachmann 2015: (35) Jutta Pritzsche, (36) Gudula Fisauli, (37) Judith Hellwig, (38) Claudia Hohrein, (39) Gabriele Beinlich, (40) Bernd Schmitt, (41) Corry Siw Mirski, (42) Isabelle Lafeuille | 2016: (43) Uwe Höppner, (44) Regine Jankowski | 2017: (45) Anne vom Hofe, (46) Marita Czepa, (47) Hanne Karch | 2018: (48) Sabine Kybarth, (49) Pedra Guinness, (50) Vera Lang, (51) Marlies Ziemke, (52) Inna Perkas, (53) Christa Schlemminger, (54) Su Weiss, (55) Ulrike Schmelter | 2019: (56) David Rothfels, (57) Alexandra Freye, (58) Anett Münnich, (59) Aruna Samivelu, (60) Andreas Komorowski, (61) SINAH, (62) Petra Hospodura, (63) Ilka Schneider, (64) Daniela Renneberg | 2020: (65) Anika Encke, (66) Zaïne | 2021: (67) Wiebke Buch, (68) Andrea Inter-schick, (69) Christiane Böning **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Amrhein:** 2009: (1) Claudia Kallscheuer | 2011:



oben: Johannes Grützke bei seinem Vortrag in der Akademie im Sommer 2008
 unten: Bildbesprechung bei Marion Eichmann

(2) Gilbert Brohl, (3) Sabrina Kratz, (4) Astrid Bathe, (5) Rosanda Joosten | 2012: (6) Irmgard Bornemann | 2013: (7) Ingrid Harks-Hanke | 2014: (8) Juliane von Arnim, (9) Brigitte Henker-Hansmann, (10) Vera Oxford, (11) Margrit Wöhrle, (12) Katrin Hosterbach | 2015: (13) Daxi von Bernuth, (14) Kathleen Vanessa Daniel | 2017: (15) Stefanie Götzky, (16) Marty Sander | 2018: (17) Franziska von Woyski, (18) Ursula Kornfeld | 2019: (19) Veronica Marin Vogel, (20) Gerald Steenweg | 2020 (21) Christine Geiszler, (22) Toni Frei 2021 (23) Jörg Schönrock. **Meisterschülerinnen der Klasse Gnade (2012–2014):** 2014: (1) Christine de Boom, (2) Marietta Jadamowitz †, (3) Gwenllian Farah, (4) Gritt Klaasen, (5) Christine Sophie Bloess. Insgesamt 89 Absolventinnen und Absolventen seit 2005. Die Akademie war in dieser Zeit ihres Bestehens auf folgenden Kunstmesen präsent: 5 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Preview Berlin, 3 × auf der Art Karlsruhe. 2010 gründeten insgesamt 18 Dozenten, Meisterschüler und Studenten eine Produzentengalerie, ROOT am Savignyplatz. Diese Produzentengalerie existierte vier Jahre und wurde in dieser Zeit in den Landesverband Berliner Galerien aufgenommen, kann ebenfalls auf elf Messebeteiligungen zurückblicken: 1 × Munich Contempo, 2 × auf der Art Fair Köln, 1 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Contemporary Art Ruhr, 2 × auf der Art Karlsruhe, 1 × auf der Cutlog Paris, 1 × auf der Preview Berlin und 1 × auf der Positions Berlin. Die Messebeteiligungen und die Produzentengalerie haben Wege zu anderen Galerien und in Sammlungen geebnet. Die jetzige Galerie ROOT profitiert von dieser geballten Vorleistungs-Power und baut mit innovativen neuen Vertriebskonzepten wie denen

Oben: Jim Avignon legt selbst noch Hand an bei seiner originalgroßen Skizze des Bildes (3 × 9 m!) für die East-Side-Gallery, die er mit Jugendlichen und Studentinnen und Studenten der Akademie für Malerei Berlin in einem Workshop in der Akademie erarbeitet hat.

Unten: während eines Plein-Air-Workshops mit Christopher Lehmppfuhl



des in der Vergangenheit »Hot Sundays« oder aktuell dem Projekt »ROOT on the road« am weiteren Erfolg für die Künstlerinnen und Künstler, die sie vertritt. Absolvent der Akademie und/oder Künstler der Galerie ROOT zu sein hat sich für viele gelohnt: 16 Absolventinnen und Absolventen der Akademie werden fest von Galerien vertreten. Über diesen Weg verkaufen sie nicht einfach nur Bilder, sondern haben so auch den Weg in namhafte Sammlungen gefunden: vier Künstler der Galerie ROOT bzw. Absolventen der Akademie haben Arbeiten in der Sammlung Schirm, 14 Absolventinnen und Absolventen und zwei Dozenten und Dozentinnen der Akademie für Malerei Berlin sind in der Sammlung des Auswärtigen Amtes, sechs Absolventen, eine Dozentin und ein Dozent sind mit mehreren Werken in einer privaten Züricher Sammlung vertreten, weitere in Sammlungen wie die des Hotels Waldorf Astoria Berlin, der Sparkassenstiftung, der Sammlung der AOK Nord-Ost. Diese Aufzählung illustriert eindrucksvoll, dass sich die Akademie für Malerei Berlin mit ihren Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren einen Namen in der Kunstszene erarbeitet hat und dass die Akademie ein Sprungbrett in den Kunstmarkt geworden ist.

Nach all den Jahren ist die Akademie für Malerei Berlin immer noch etwas ganz Besonderes in der Ausbildungslandschaft, was es in dieser Form in Deutschland und in ganz Europa nicht gibt. Die inzwischen 94 Meisterschülerkataloge illustrieren eindrucksvoll wie individuell die künstlerischen Positionen sind und wie eigen die Lebenswege der Studentinnen und Studenten waren und sind, die sie zur Akademie geführt haben.



Oben links: Die Aktion selbst mit Jim Avignon und Kursteilnehmern an der East-Side-Gallery in Berlin
Oben rechts u. unten: Bildbesprechung mit Jonas Burgert

DIREKTSTUDIUM ODER FERNSTUDIUM

Das Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin ist ein privates Studium der Malerei. Das Studium ist berufsbegleitend ausgerichtet und umfasst eine Ausbildung von zehn Semestern. Das Studium ist unterteilt in Basisstudium (zwei Semester), Hauptstudium (vier Semester) und Masterstudium (vier Semester). Ziel des Studiums ist es, eine eigene künstlerische, authentische und ausgereifte Arbeit zu entwickeln, die sich an den Maßstäben aktueller, zeitgenössischer Kunst misst. Das Studium wird mit einer Urkunde abgeschlossen. Der Student ist entweder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann oder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann und Andreas Amrhein. Aufgrund besonderer künstlerischer Leistungen während des Studiums werden herausragende Studenten außerdem entweder zu Meisterschülern von Ute Wöllmann oder zu Meisterschülern von Andreas Amrhein ernannt. Sie können zwischen zwei Studienformen wählen, dem Direktstudium und dem Fernstudium. Sowohl Direktstudenten wie auch Fernstudenten haben die Möglichkeit sich einen der acht Atelierplätze anzumieten, sofern ein Atelierplatz frei ist.

Das erste Studienjahr ist ein Probejahr. Danach kann der Studierende zwischen dem Studium in der Malereiklasse von Ute Wöllmann (Bildbesprechungen freitags 9–15 Uhr), dem Studium in der Malereiklasse von Andreas Amrhein (Bildbesprechungen montags 9–12 Uhr) wählen.

Inhalte und Ziele der zwei Studienarten sowie dem Studium in den zwei Malereiklassen sind identisch. Beim Fernstudium, wie auch beim Direktstudium arbeitet der Student jedoch alleine an seinem Heimatort oder in seinem eigenen Atelier in Berlin zu festgelegten Themen/Inhalten. Die Arbeiten werden in regelmäßigen Skype-Sitzungen besprochen. Der digitale Weg über E-Mails ist ebenfalls gut geeignet, um ein Feedback zu den Arbeiten einzuholen. Mindestens einmal im Semester ist allerdings eine Reise nach Berlin nötig, möglichst auch, um an kompakten Unterrichtsangeboten teilzunehmen, aber auf jeden Fall, um sich und die eigenen Arbeiten in einer Bildbesprechung zu präsentieren. Die öffentlichen Präsentationen des Basis-, Haupt- und Masterstudiums finden ebenfalls in Berlin statt, immer freitags um 20 Uhr.

Das Studium an der Akademie für Malerei Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass

- ▶ Sie an ihrem eigenen Atelierplatz zu Hause arbeiten, aber trotzdem den Austausch mit einer Gruppe von Studierenden der Malerei haben,
- ▶ ein wesentlicher Teil des Studiums aus Arbeitsbesprechungen und Arbeitspräsentationen in der Gruppe bestehen, die jeden Freitag von 9–12.30 oder 15 Uhr (Klasse Wöllmann) oder an angekündigten Montagen von 9–12 Uhr (Klasse Amrhein) stattfinden,
- ▶ das Studium durch individuelle Arbeitsbesprechungen, so oft die Studierenden diese fordern, durch Gruppenbesprechungen und öffentliche Präsentationen begleitet wird.

Ute Wöllmann: »Ich knüpfe hier direkt an die Erfahrungen meines eigenen Maleriestudiums bei Georg Baselitz an und greife die Idee des Architekturstudiums auf, wo von Anfang an gelehrt wird, jede kleine Skizze, Zeichnung bis hin zu Entwürfen zumindest vor dem eigenen Seminar zu präsentieren und somit intensiv zu üben. Außerdem beziehe ich mich auf das Kunststudium in Amerika, wo das sogenannte ›finishing‹ (Präsentation der eigenen Arbeiten) selbstverständlicher Teil der Lehre ist ...«

- » Masterstudierende im letzten Studienjahr und Absolventinnen und Absolventen wiederum Studierende und Kursteilnehmende unterrichten. Studierende im letzten Studienjahr sollen fähig sein, alle Grundlagen zu unterrichten. Diese Idee basiert auf der Erkenntnis, dass Gelerntes zu unterrichten das Gelernte festigt und die eigenen Positionen klärt,
- » die Studierenden von Anfang an in ein öffentliches, interessantes Forum eingebunden sind und so lernen, sich öffentlich zu präsentieren und darzustellen.

Nach dem erfolgreichen Aufnahmegespräch und der Hospitation einer Bildbesprechung an einem Freitagmorgen wird der/die Studienbewerber/-in auf die Warteliste gesetzt. Sobald ein Studienplatz frei wird, kann derjenige/diejenige auf Platz 1 der Warteliste mit dem Studium beginnen.

Voraussetzung für eine Aufnahme zum Studium ist neben der künstlerischen Begabung und der entsprechenden Motivation die wechselseitige Entscheidung der Bewerber/-in und der Akade-

mieleiterin, gemeinsam den Weg eines Studiums der Malerei zu beschreiten. Für eine Bewerbung zum Studium wird ein unverbindliches Informationsgespräch empfohlen.

DAS BASISSTUDIUM

Im Basisstudium (1.–2. Semester) erarbeiten sich die Student/-innen die Grundlagen des Zeichnens und der Malerei: Akt | Porträt | Stillleben | Objektzeichnen | Perspektive | Farbenlehre | Experimentelle Malerei | Experimentelles Zeichnen | Ölmalerei | Acrylmalerei | Aquarell | Eitempera | Werkstoffkunde | Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst in Form von Vorträgen, Filmen, Seminaren und selbst erarbeiteten Referaten.

Das Basisstudium wird beendet mit einer Präsentation der entstandenen Werke in den Räumen der Akademie und einem mündlichen Vortrag zu den Arbeiten, zu der eigenen Entwicklung und zu den gefundenen Perspektiven.

DAS HAUPTSTUDIUM

Im Hauptstudium (3.–6. Semester) setzen sich die Studierenden intensiv mit der Entwicklung der eigenen Arbeit auseinander. Es werden eigene künstlerische Projekte entwickelt, an denen intensiv gearbeitet wird. Die Entwicklung des eigenen künstlerischen Ausdrucks sowie Position zu beziehen ist Ziel des Hauptstudiums. Leitfragen des Hauptstudiums sind: Wer bin ich? Wo

komme ich her? Was macht mich aus und wie steht das mit meiner derzeitigen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang? Das Hauptstudium endet mit einer Abschlusspräsentation der Arbeiten, einem mündlichen Vortrag der Studierenden und einer schriftlichen Hausarbeit zur eigenen Arbeit, Entwicklung, zum gefundenen Standpunkt, zur Perspektive, zu den Vorbildern.

DAS MASTERSTUDIUM

Im Masterstudium (7.–10. Semester) geht die Arbeit an den eigenen künstlerischen Positionen und die künstlerische Entwicklung weiter. Leitfragen des Masterstudiums sind: Wie kann ich daran weiterarbeiten? Welche Aspekte interessieren mich außer den bisherigen? Wie ordne ich mich im aktuellen Kunstgeschehen ein? Die Öffnung und die Vernetzung nach außen soll hier mit einem gefestigten eigenen Standpunkt beginnen. Masterstudierende in den letzten Studienjahren können eigene Unterrichtsprojekte anbieten. Sie werden in die Lehre mit einbezogen.

Das Masterstudium endet in einer Abschlussausstellung aller Masterstudenten gemeinsam oder einzeln sowie einem mündlichen Vortrag und mit der Erarbeitung eines eigenen Kataloges oder einer eigenen Broschüre. Während der Abschlussausstellung wird die Abschlussurkunde überreicht.

LEISTUNGEN FÜR DAS DIREKTSTUDIUM

1. 150 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Individuelle Bildbesprechungen, so oft die Studierenden dies wollen
3. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte im Monat
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

LEISTUNGEN FÜR DAS FERNSTUDIUM

1. 80 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
3. Je nach Wohnort individuelle Bildbesprechungen vor Ort oder via E-Mails, ZOOM, Skype, wie die Studierenden dies wollen
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte im Monat
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

Das Vorstudium

Ab 195,00 € im Monat

Das Vorstudium wendet sich an alle Interessenten, die sich intensiv und konzentriert die Grundlagen aneignen oder sich mit bestimmten Techniken auseinandersetzen wollen. Es ist besonders geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse und für alle, die die Akademie für Malerei Berlin kennen lernen möchten. Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend können Sie sich Ihre Kurse frei aus dem Kursprogramm zusammenstellen.

Es ist gedacht als Orientierung in der Phase der Entscheidungsfindung, bevor man mit einem Maleriestudium beginnt. Ein Studieninteresse ist jedoch für ein Vorstudium nicht zwingend erforderlich.

Die Vorstudienzeit nach dem ersten Halbjahr wirkt sich bei einem Vertragsabschluss für ein Maleriestudium an der Akademie für Malerei Berlin verringern auf die künftigen monatlichen Studiengebühren aus: Die eingezahlte Summe im Vorstudium ab dem zweiten Halbjahr wird mit den künftigen monatlichen Studiengebühren verrechnet.



Bildbesprechung Alexander Dik

- Der Vertrag beinhaltet 20 Kursstunden im Monat/ 240 Kursstunden im Jahr.
- Das Vorstudium berechtigt zur Teilnahme an zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr.
- Coaching-Gespräche mit Dozenten müssen extra gebucht werden.
- 215,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit sechsmonatiger Laufzeit.
- 195,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit zwölfmonatiger Laufzeit.

KURSKALENDER 2. SEMESTER 2021 UND 1. SEMESTER 2022

SEPTEMBER

- 1159 Porträt: Marlies Ziemke 
- 1160 Out of the box I: Upcycling oder die Transformation des Materials: Toni Wirthmüller 
- 1186 Objektzeichnen: Andreas Amrhein 
- 1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische Positionen der Bildenden Kunst: Andrea-Katharina Schraepfer 

OKTOBER

- 1161 Das Quadrat: Margit Buß 
- 1162 Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde: Gan-Erdene Tsend 
- 1163 Rotgebiete II – Eine Farbe im Fokus: Toni Wirthmüller 
- 1164 Objekt und Bild: Alexander Raymond 
- 1138 Das Einmaleins der Bildträger: Florian Albrecht 
- 1181 5 Tage – 5 Museen: Ute Wöllmann 
- 1187 Objektzeichnen: Andreas Amrhein 
- 1189 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann 
- 1191 Porträtmalerei: Ute Wöllmann 
- 1193 Mittel und Wege zum abstrakten Bild: Rolf Behm 
- 1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische Positionen der Bildenden Kunst: Andrea-Katharina Schraepfer 

NOVEMBER

- 1154 Werkentwicklung: Jakob Roepke 
- 1165 Drunter und drüber – Schichten der Erinnerung: Toni Wirthmüller 
- 1166 Karikatur als Weg in die Abstraktion: Astrid Langer 
- 1120 Gestisches Malen: Von Kalligraphie zu energetischen Kraftfeldern: Ute Wöllmann 
- 1187 Objektzeichnen: Andreas Amrhein 
- 1189 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann 
- 1191 Porträtmalerei: Ute Wöllmann 
- 1193 Mittel und Wege zum abstrakten Bild: Rolf Behm 

DEZEMBER

- 1155 Relief: Alexandra Deutsch 
- 1167 Aquarell: Johannes Ulrich Kubiak 
- 1168 Licht und Schatten: Ute Wöllmann 
- 1187 Objektzeichnen: Andreas Amrhein 
- 1189 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann 
- 1191 Porträtmalerei: Ute Wöllmann 
- 1193 Mittel und Wege zum abstrakten Bild: Rolf Behm 
- 1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische Positionen der Bildenden Kunst: Andrea-Katharina Schraepfer 

JANUAR

- 1155 Relief: Alexandra Deutsch 
- 1169 Out of the box I/II Upcycling oder die Transformation des Materials: Toni Wirthmüller 
- 1170 Das Bild und seine Schichten: Martin Conrad 
- 1171 Objekt – Bild – Objekt: Jakob Roepke 
- 1188 Objektzeichnen: Andreas Amrhein 
- 1190 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann 
- 1192 Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei: Ute Wöllmann 
- 1194 Mittel und Wege zum abstrakten Bild: Rolf Behm 
- 1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische Positionen der Bildenden Kunst: Andrea-Katharina Schraepfer 

FEBRUAR

- 1155 Relief: Alexandra Deutsch 
- 1172 Plastiken nach der Natur: Reiner Maria Matysik 
- 1173 Lyrik und Malerei: Ute Wöllmann 
- 1174 Modellieren nonstop: Reiner Maria Matysik 
- 1182 Von Holbein bis Hockney – Optische Hilfsmittel in der Malerei: Florian Albrecht 
- 1188 Objektzeichnen: Andreas Amrhein 

1190 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  

1192 Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei:
Ute Wöllmann  

1194 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  

1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische
Positionen der Bildenden Kunst:
Andrea-Katharina Schraepfer  

MÄRZ

1155 Relief: Alexandra Deutsch 

1175 Inspiration, Kreatives Arbeiten –
Alles ist erlaubt!: Marion Eichmann  

1176 Der Spagat zwischen Figuration und
Abstraktion: Marlies Ziemke  

1177 Techniken der (foto-)realistischen
Aquarellmalerei: Andreas Hentrich 

1188 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1190 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  

1192 Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei:
Ute Wöllmann  

1194 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  

1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische
Positionen der Bildenden Kunst:
Andrea-Katharina Schraepfer  

APRIL

1156 Die Phänomenologie des Bildes:
Dietmar Gruber 

1158 Galerie und Künstler – Professionalisierungs-
seminar: Ute Wöllmann  

1178 Ordnung oder Unordnung im Bild:
Jakob Roepeke  

1179 Farbenlehre in der Praxis: Ute Wöllmann  

1183 Farbenlehre: Ute Wöllmann  

1184 Abstrakt/Experimentell/Informell:
Margit Buß  

1190 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  

1192 Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei:
Ute Wöllmann  

1194 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  

1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische
Positionen der Bildenden Kunst:
Andrea-Katharina Schraepfer  

MAI

1157 Bildbesprechungen mit Norbert Bisky  

1180 Neue Impulse: Andreas Amrhein  

1185 Aquarellmalerei im Anthropozän II:
Marita Czepa 

1188 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1190 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  

1194 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  

1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische
Positionen der Bildenden Kunst:
Andrea-Katharina Schraepfer  

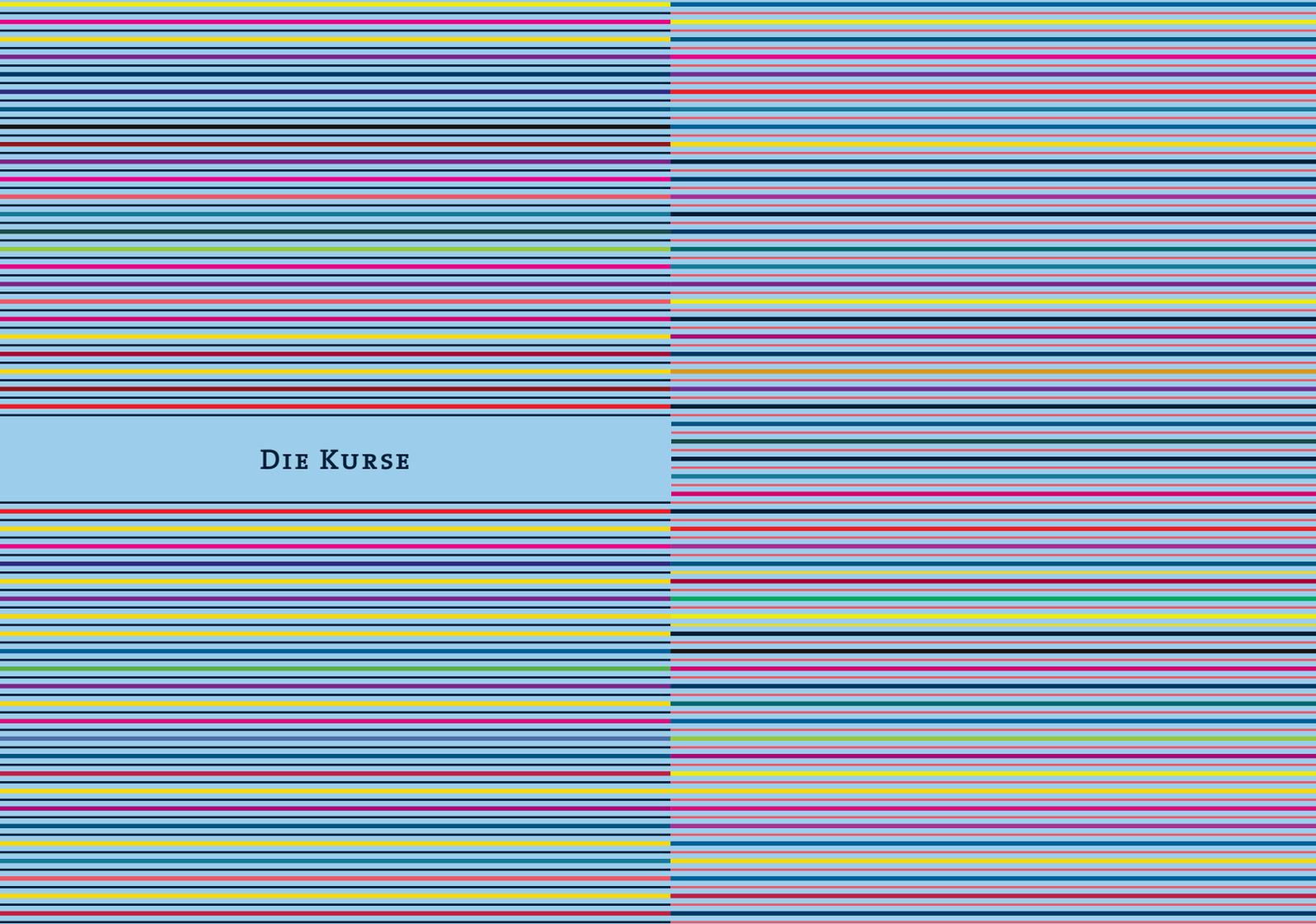
JUNI

1135 Back to the city: Landschaft und Urban Myths:
Maria Pomiansky 

1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische
Positionen der Bildenden Kunst:
Andrea-Katharina Schraepfer  

JULI

1195 Kunstgeschichte: Moderne und zeitgenössische
Positionen der Bildenden Kunst:
Andrea-Katharina Schraepfer  



DIE KURSE

**1138 | DAS EINMALEINS DER
BILDTRÄGER**
 **PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG**
MO 11.10. – FR 15.10.2021 |
JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR
(VERSCHOBEN VON APRIL 2021)

In diesem Kurs geht es um alles, worauf man malen kann! Neben den klassischen Bildträgern wie Karton, Holz oder Leinwand widmen wir uns auch Materialien wie Kunststoffen, Synthetikfasern und Metallen, dreidimensionalen Objekten, Materialkombinationen und Objets Truvée. Welches Material kann ich wie grundieren? Welche Bindemittel haften auf welcher Oberfläche? Welche Kombinationen ergeben was für Malgründe? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Bologneser Kreide und Rügener Kreide? Es wird gerührt, gekleckst, gestrichen! Durch Ausprobieren und Experimentieren werden wir all Eure Fragen rund ums Thema Bildträger erörtern.

**1143 | VON HOLBEIN BIS HOCKNEY –
OPTISCHE HILFSMITTEL IN DER
MALEREI**
 **PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG**
MO 31.1. – FR 4.2.2022
JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Seit dem 15. Jahrhundert prägen Kamerabilder die realistische Darstellung von Natur in der Malerei. Stets haben Malerinnen und Maler die verschiedenen Projektionstechniken ihrer Zeit benutzt, um Landschaften, Figuren und Gegenstände möglichst naturgetreu in ihren Bildern darzustellen. In unserem Workshop widmen wir uns zweierlei Methoden um ein Motiv der Wahl foto-realistisch wiederzugeben: Dem Vergrößern mittels Projektion und dem Malen des im Massstab verkleinerten Motivs unter dem Vergrößerungsglas. Beide Methoden erlauben es, feinste Details darzustellen und das Motiv dadurch »echt« aussehen zu lassen. Als Vorlage benötigen wir die Fotografie einer Landschaft, eines Interieurs, eines Stilllebens oder eines anderen Motivs. Gerne darf auch ein geeignetes Gemälde kopiert werden (bei der Auswahl bin ich gerne behilflich). Für den Kurs benötigen wir mindestens einen grundierten Bildträger (Leinwand oder Holzplatte) und unsere Lieblingsmalfarben.

VITA: Geboren 1981 in Stuttgart | 2000 Abitur | 2002–07 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Prof. H. Kürschner und Prof. F. Badur. Abschluss als Meisterschüler | 2010–16 Studium der Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Bildwerken und Raumausstattungen an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Abschluss als Diplom-Restaurator | 2016–18 Anstellung als Gemälde-restaurator, Deutsches Historisches Museum Berlin | 2016 Grisebach GmbH, Berlin; Freie Mitarbeit. Kunst-



technologische und konservatorische Untersuchungen an Gemälden, Grafiken und Skulpturen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts | 2014 Deutsches Hygiene-Museum Dresden: Restaurierung eines Gläsernen Mannes in Vorbereitung der Ausstellung »Blicke! Körper! Sensationen!« | 2009–10 Volontariat im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, kunsttechnologische Untersuchung und Restaurierung gefasster Bildwerke aus Holz und Stein, technologische und konservatorische Untersuchungen an Mauerwerk und Architekturfarbigkeit



1119 | NEUE IMPULSE

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 14.5. + SONNTAG 15.5.

JEWELS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Verschiedene Stile und Ausdrucksmittel zu mischen kann den eigenen Bild-Horizont erheblich erweitern, die Vielfalt der darstellerischen Wirklichkeiten erhöhen, evtl. sogar Blockaden lösen und aufbrechen helfen. Wir wollen in diesem Kurs ausgehend von Einzelgesprächen den eigenen Standpunkt kurz analysieren und dann gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, wie man ggf. bisher fremde Bildideen in die eigene gewohnte Arbeitsweise integrieren kann, um neue, spannendere Ausdrucksformen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Der Kurs bietet Raum für Experimente etwas außerhalb der gewohnten Arbeitsweise.

Der Landkartenverkäufer

2021, Acryl auf Büten, 70 × 52 cm

1186 | OBJEKTZEICHNEN

 ZOOM-KURS

DIENSTAGS | 7.9. · 14.9. · 28.9.

JEWEILS 9.30 – 12.30 UHR

1187 | OBJEKTZEICHNEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DIENSTAGS | 5.10. · 26.10. · 2.11. · 9.11. · 16.11. ·

23.11. · 30.11. · 7.12. · 14.12. · 21.12. 2021

JEWEILS 9.30 – 12.30 UHR

1188 | OBJEKTZEICHNEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DIENSTAGS | 11.1. · 18.1. · 25.1. · 8.2. · 15.2. · 22.2. · 1.3. ·

15.3. · 22.3. · 29.3. · 5.4. · 26.4. · 3.5. · 10.5. · 17.5.2022

JEWEILS 9.30 – 12.30 UHR

In den letzten Jahren ist mir aufgefallen, wie oft sich viele (häufig natürlich erfolglos) um das genaue Beobachten herumogeln und selbst Hilfsmittel wie Projektionen ihnen weder Klarheit noch Sicherheit in der Abbildung schaffen, wenn sie sich der (zeichnerischen) Grundlagen nicht bewusst sind. Dieser Kurs arbeitet sich von einfachen Objektaufbauten schrittweise zu immer anspruchsvolleren Stillleben. Wir werden mit Blei- und Farbstiften zeichnerisch Lichtverhältnisse, Kontraste, Größenverhältnisse untersuchen, Ausschnitte bewusst wählen lernen und uns eine gewisse routinierte Sicherheit in der Betrachtung und in der zeichnerischen Umsetzung von Objekten erarbeiten. Das ist das Rüstzeug für den ganzen Rest.

VITA: 1963 geboren in Marburg | 1985–92 Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Barbara Heinisch und Walter Stöhrer | 1988 Slade School of Fine Art, University College, London | 1989 Grafikskolan Forum, Malmö | 1990 School of the Art Institute of Chicago | 1990 Kunstpreis der 9. internationalen Grafik Triennale, Frechen | 1992 Meisterschüler an der Hochschule der Künste Berlin | 1996–2004 Lehrauftrag für Radierung, Freie Kunstschule Berlin/Freie Akademie für Kunst Berlin | 1997 Stipendium der Aldegrever Gesellschaft, Lofoten, Norwegen | 1999 Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris | 2002 Stipendium der Aldegrever Gesellschaft, Provence | seit 2005 Lehrauftrag für Malerei, Akademie für Malerei Berlin | 2010 Artist in Residence Beijing/China | 2018 Artist in Residence China National Printmaking Base Guanlan/China | wird vertreten von der Galerie Westphal, Berlin
www.andreasamrhein.de



IsoD, 2021, Mischtechnik auf Leinwand, 60 × 50 cm

1193 | MITTEL UND WEGE ZUM
ABSTRAKTEM BILD

👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS 17.30 – 20.30 UHR
7.10. · 28.10. · 4.11. · 11.11. · 18.11. ·
25.11. · 2.12. · 16.12.2021

1194 | MITTEL UND WEGE ZUM
ABSTRAKTEM BILD

👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS 17.30 – 20.30 UHR
13.1. · 20.1 · 27.1. · 10.2. · 24.2. ·
3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3. · 31.3. ·
7.4. · 28.4. · 5.5. · 12.5. · 19.5.2022

Aufgrund der Vielfalt der Ausdrucksformen und Möglichkeiten in der abstrakten Malerei werden in den folgenden Kursen zum obigen Thema verschiedene Teilaspekte der abstrakten Malerei bearbeitet u. a. gegenstandslose Malerei mit/ohne Bedeutung, gestische Malerei, Tachismus, reine Malerei, Farbfeldmalerei, figürlich/geometrische Abstraktion etc., die dann in einer Kombination zu abstrakten Bildern zusammen geführt

werden sollen, wobei auch unkonventionelle Vorgehensweisen wie Falten, Zerreißen und neu zusammensetzen, abdrucken etc. und Mittel, wie Schwämme, Spachtel, Lappen, Fensterwischer etc. zum Einsatz kommen sollen. Um abstrakte Bildfindungen herauszuarbeiten, können bereits vorhandene Arbeiten mit verwendet werden. Das abstrahierende Sehen soll geübt und die Vorstellungskraft stimuliert werden. Der Kurs ist als Fortsetzungskurs gedacht. Neueinsteiger sind jedoch ebenso willkommen, da auch Übungen gemacht werden, die den Einstieg in die Abstraktion erleichtern und auf bereits vorhandene oder schwer zu beendende Bilder angewendet werden sollen.

VITA: 1952 geb. in Karlsruhe | 1973–77 Studium an der Kunstakademie in Karlsruhe | 1977–78 DAAD-Stipendium in London | 1979 Übersiedlung nach Berlin | 1984 Villa Romana Stipendium, Florenz | 1993 2. Deutsch-Brasilianischer Workshop, Maceio, Brasilien | 1994–95 Atelierstipendium Stiftung Starke, Berlin | 2019 Further On, artist in residence, Amagansett, Long Island, USA | lebt und arbeitet in Berlin und Rio de Janeiro | seit 1979 nationale und internationale Ausstellungen und Messebeteiligungen u. a. in Brasilien, USA

1161 | DAS QUADRAT

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 9.10. + SONNTAG 10.10. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Seit ich »Das Schwarze Quadrat« von Kasimir Malewitsch kenne, beschäftige ich mich mit diesem Format. Nachdem ich hunderte klein- und großformatiger quadratischer Bilder gemalt habe, stellte sich mir die Frage, WARUM hat Malewitsch seine Quadrate gemalt, und WARUM sind gerade seine Quadrate in die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts eingegangen. Über meine Recherche war ich sehr überrascht, für mich war bisher das Quadrat ein wesentliches Ausdrucksmittel in der konkreten Kunst, um ein gesetzmäßiges System durch horizontales und vertikales Denken sichtbar zu machen. In diesem Kurs möchte ich der Frage auf den Grund gehen: »Reicht die Wahl eines Formats für eine künstlerische Position aus, und wie schaffe ich es als Künstler mit diesem Format eine Einzigartigkeit zu erreichen?« Wir werden uns in praktischen Übungen mit der Flächen- und Farbfeldmalerei beschäftigen, wir werden seriell arbeiten. Gemeinsam möchte ich mit Euch dem Phänomen »Das Quadrat in der Kunst« näher kommen. Ich freue mich auf Euch. Ein Kurs für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experimentierfreudige.

1184 | ABSTRAKT/EXPERIMENTELL/INFORMELL

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DIENSTAG – FREITAG 19.4. · 21.4. · 21.4. · 22.4.2022

JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Hast Du Zugang zu Material und Ausdruck? Ist Dein Thema, Farbe als Bildgestaltungsmöglichkeit zu nutzen? Bist Du neugierig, was passiert wenn ...? Dann bist Du in diesem Kurs richtig. Es geht nicht um inhaltliche Vorgaben, sondern um Ergebnisse malerischer



o.T., 2013, Acryllack/Leinwand, 100 x 100 cm

Prozesse. Wir werden in diesem Kurs verschiedene Techniken anwenden und Materialkunde betreiben. In diesem Kurs werden wir herausfinden, wie Farben gegen und miteinander reagieren. Wir provozieren den Zufall, finden auf diese Weise spannende Strukturen und Effekte, die wir später bei unserer Bildkomposition einsetzen. Künstler nach 1945, die kunstgeschichtlich dem Informell, dem Abstraktem Expressionismus, zuzuordnen sind, wie z. B. Carl Otto Götz, Jackson Pollock, Helen Frankenthaler, Fred Thieler sowie Emil Schumacher, werden Thema in diesem Kurs sein. Auch zeitgenössische Künstler wie z.B. Pia Fries, Wolfgang Ganter werden wir uns anschauen. Der Aphorismus Christian Morgensterns: »Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum allerersten Male wirklich sieht«, bringt zum Ausdruck, worauf wir bei den anschließenden Bildbesprechungen achten: mit aufmerksamem Blick schauen und diskutieren. Ein Kurs für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experimentierfreudige.

VITA: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin | 1951 geboren in Lüneburg | 2009–14 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Mitbegründerin der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 Abschluss des Studiums und Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Spanien, Niederlande und Dänemark, wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin.

AUSSTELLUNGEN, eine Auswahl (E) Einzelausstellung; (G) Gruppenausstellung: 2021 »Laboratorium«, Dronninglund Kunstcenter (G), Dänemark | 2021 MultipleArt, Kulturforum Plön, »Tiefenrausch« (G) | 2021 »SPUREN HINTERLASSEN« (E), GUTSHAUS GLINDE, Glinde/Hamburg 2021 | »Laboratorium« (G), Galerie CARLS ART 78, Eckernförde |

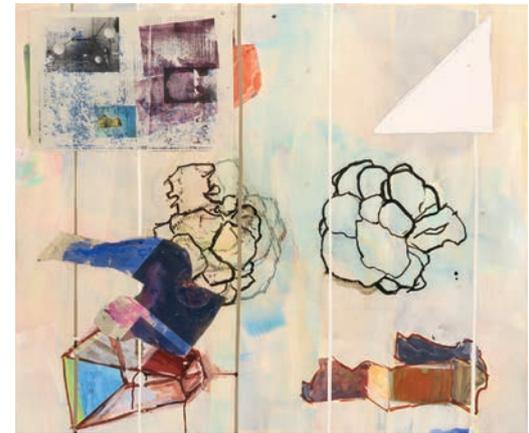
2018 Galerie Anquins Reus/Barcelona (G) | 2018 Schloß Clemenswerth, Emslandmuseum | Dithmarscher Landesmuseum (G) | 2018 Schloss Bruchsal (G) | 2017 Museum für Lackkunst (E), Münster | 2016 (E), Galerie ROOT, Berlin | 2019 (E), Galerie ROOT, Berlin **MESSETEILNAHMEN:** 2012 C.A.R Essen, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Art Fair Köln, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 art KARLSRUHE, Galerie pack of patches, Jena | 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 art KARLSRUHE, Galerie ROOT **ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:** 2013 Sammlung des Auswärtigen Amts

1170 | DAS BILD UND SEINE SCHICHTEN**ZOOM-KURS****SAMSTAG 22.1. + SONNTAG 23.1.****JEWEILS 10 – 14 + 15 – 19 UHR**

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Prinzip der Schichtungen, sei es in Überlagerung oder Ebenen-Staffelung als bildnerisches Verfahren. Dabei stehen Fragen nach der Farbsubstanz, nach der Körperhaftigkeit des Bildes und seinen Möglichkeiten Information durch Verdichtung zu speichern im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzung. Wie verändert sich Farbe durch Überlagerung, wie wird aus dem Inhalt der Tube Malerei? Wie entsteht der Eindruck von Farbinnenlicht, von Oberflächenwirkung und Bildtiefe? Wie baut sich die Spannung von der Flächigkeit des Bildträgers zum körperhaften Eindruck des Bildes auf? Wie lesen wir Formüberschneidungen, mehrdeutige Strukturen und Ebenen-Überblendungen? Wir alle kennen den Unterschied von der leeren grafischen Aststruktur eines Baums im Winter zu seiner dichten Blattvolumengestalt im Sommer oder umgekehrt den Unterschied von geologisch lesbarer Gesteinsschichtenabfolge am Berg und zu modellhaften Schnittschaubildern. Wir untersuchen bildnerische Verfahren und Vorgänge der Abfolge von Farbe und Linie sei es in grafischen, flächigen, farbvolumehaften, gegenständlichen, figurativen, abstrakten oder perspektivischen Anwendungen und ihre Wechselwirkung auf unser Sehen. In der Komposition spielt darin das Verhältnis von Fülle und

Leere, der Abstimmung der Teile zum Ganzen eine wichtige Rolle. Wir vergleichen Bildkonzeptionen, die auf einem Zug ohne Korrektur setzen mit Konzeptionen des mehrschichtigen Bildes. Wie verändert sich dadurch der Dialog zwischen Bild und Betrachter? Ergänzt durch kunstgeschichtlichen Betrachtungen arbeiten wir an der Klärung und Erweiterung der eigenen Bildsprache sowie der Befragung unserer Wahrnehmung. Bitte zu Beginn des Kurses einige Arbeitsbeispiele zur Vorstellung mitbringen.

VITA: geboren in Grünstadt, lebt in Hamburg
STUDIUM: 1974–80 Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung Offenbach | 1981–88 Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg
STIPENDIEN UND PREISE: 1983 Gastatelier Künstlerhaus Rom, Arbeitsaufenthalt | 1984 Eduard-Bargheer-Stipendium | 1988 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg | 1988 Nominierung Villa Massimo-Stipendium | 2004 Deutscher Spielraum-Preis **LEHRE:** seit 2012 Lehrauftrag für Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | seit 2018 Lehrauftrag für Malerei und Zeichnung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
AUSSTELLUNGEN: Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen **WERK:** Die künstlerische Tätigkeit umfasst nicht nur großformatige Bilder, Papierarbeiten, Aquarelle und Zeichnungen auch Projekte im architektonischen Kontext sind Teil eines über Jahre geführten breit



Safrangelbes Jagdgewand mit rotem Saum 2
 2020/21, 100 × 120 cm

angelegten Malerei-Zeichnung-Diskurses. Wobei das Werk nicht als geschlossene Einheit zu begreifen ist, sondern als eine offene und fortschreitende Konstellation und damit auch als Material für die nächste Konfiguration | Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | www.martinconrad.com



Bauland, 2021, Tusche, Aquarell auf Zeitschriftenpapier, 20 × 27 cm

1185 | AQUARELLMALEREI IM ANTHROPOZÄN II

🏠 PRÄSENZKURS

DONNERSTAG – SONNTAG 26.5. · 27.5. · 28.5. · 29.5.2022

JEWELS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs richten wir unser Augenmerk auf unsere Umgebung, die durch den Menschen stark beeinflusst ist. Geologen sprechen sogar von einem neuen Erdzeitalter, dem Anthropozän. Nicht nur Klimaextreme sondern auch Diskrepanzen von Natur und Technik bestimmen unsere Landschaft. Wir sind von Kultur-, Industrie-, Stadt-, Konsum- und Baulandschaften umgeben, die neu entstehen, sich verändern oder verschwinden. Dabei untersuchen wir, mit welchen malerischen Mitteln wir diese Prozesse darstellen können. Für gewohnte Aquarellmaterialien suchen wir Alternativen.

Wir begegnen uns draußen. An vier Tagen suchen wir besondere Orte auf und stellen den gewohnten schönen Landschaftsblick in Frage.

Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger und Fortgeschrittene. Teilnehmer vorausgehender Kurse können bereits erworbene Bildideen und Techniken weiterentwickeln.

VITA: geboren 1956 in Demmin | lebt und arbeitet in Berlin | 1980–2012 Tätigkeit als Informatikerin und Kulturmanagerin | 2012–2017 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Meisterschülerin von Ute Wöllmann | seit 2017 Dozentin und freie Künstlerin | seit 2014 vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | **TEILNAHME AN PLEINAIRES FÜR DIE UMWELT »ROOT ON THE ROAD« MIT DER GALERIE ROOT BERLIN:** 2019 Auf den Spuren unseres Plastikmülls in Schleswig-Holstein an den Ostseestränden | 2016 Auf den Spuren der Castortransporte nach Gorleben | 2015 Entlang der Nord-Süd-Stromtrasse durch die Uckermark
MESSETEILNAHMEN: 2018, 2019 art KARLSRUHE, 2013 Contemporary Art Ruhr (C.A.R.) | www.marita.czepa.net

1155 | RELIEF

📍 ZOOM-KURS

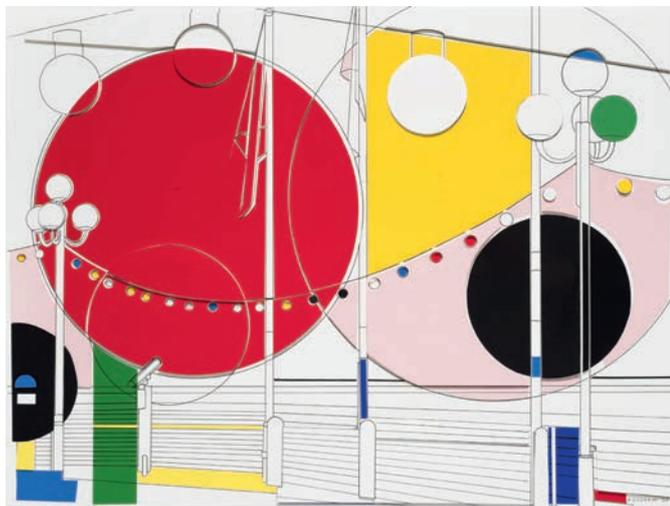
SONNTAGS 5.12.2021 · 9.1. · 13.2. · 13.3.2022

JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Zwischen Malerei und Skulptur gelegen lotet das Relief den Bereich von der Fläche in den Raum aus. Wir erforschen und experimentieren mit verschiedenen Techniken diese Ebene, die an Körperlichkeit gewinnt, sich noch vornehmlich der Wand zuordnet. Dabei können Techniken wie Gipsguss, Assemblage oder Materialbild eingesetzt werden. Der Fokus liegt auf künstlerisch ästhetischen Fragen wie Komposition und Plastizität, schließt die Farbe und Materialität mit ein. Sowohl flexible Materialien wie Stoff, Fliegengitter oder Papier können zum Einsatz kommen, wie auch harte wie Gips und die Kombination gesammelter Materialien in einer Assemblage. Praktische Impulse und ein Einblick in die Geschichte des Reliefs begleiten den Arbeitsprozess.

VITA: 1968 in Karlsruhe geboren | 1988–95 Studium der Bildenden Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz | 1992 Gaststudium an der École des Beaux Arts, Dijon, Frankreich | 2006 Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste, Mainz | Lebt und arbeitet freischaffend in Wiesbaden. **AUSZEICHNUNGEN, STIPENDIEN, AUFENTHALTE:** 2019 Cité Internationale des Arts, Paris Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz | 2014 Christa Moering Stipendium der Stadt Wiesbaden 2012 »Sandarbh« artist in residence, Partapur, Indien | 2010 und 2011 Casa Tres Patios, Medellín, Kolumbien | 2007/08 Stipendium des Instituto Cultural Peruano Alemán, Arequipa, Peru | 2007 »Dance-Palace«, Projektstipendium, Luxemburg, erste Zusammenarbeit mit Tänzern | 2005 Stipendium des Instituto de Artes do Pará, Belém, Brasilien | ZONTA-Kunstpreis, Mainz | 2003 Stipendium Zehnhaus Jockgrim | 2002 »Art to nature«, Projektstipendium, Cres, Kroatien | 1996 Perron-Förderpreis für Malerei, Frankenthal | 1993 Stipendium der Stiftung zur Förderung der Kunst in der Pfalz | 1992 Erasmus-Stipendium, Dijon, Frankreich | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland | www.alexandra-deutsch.de





Promenade 1, 2020, Pigmenttusche, Papier 60 × 80 cm | Foto: Roman März

1116 | INSPIRATION, KREATIVES ARBEITEN – ALLES IST ERLAUBT!

 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG FÜR MAX. 2 PERSONEN**
SAMSTAG 5.3. + SONNTAG 6.3. | JEWEILS 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Aus unserem Inneren heraus soll eine Formen- und Farbenwelt entstehen, die individuell und künstlerisch unverwechselbar ist. Wir werden uns frei machen von jeglichen Gesetzen der klassischen Kunst. Alles wird in andere Zusammenhänge gebracht und mit Energie und Kreativität zu einem neuen Bild zusammengefügt. Erlaubt ist alles.

Vom Material über die Farbe und der Darstellungstechnik, bis hin zur Größe und Beschaffenheit des Kunstwerkes. Es zählt nur, dem innerlichen Drang und Kraft der Kreativität freien Lauf zu lassen. Explosivität und Leidenschaft vereinigen sich zu einem Feuerwerk der Darstellung. Gerade hier ist es wichtig, sich der eigenen Absicht bewusst zu werden. Dieses wird in einem Gespräch erörtert und zur Leitlinie geformt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig für diejenigen, die noch nicht bei mir waren: Jeder kann teilnehmen, auch Anfänger: Alle, die Lust haben kreativ zu sein! Es gibt kein »richtig«, kein »falsch«! Der Kurs kann auch für diejenigen, die schon mal da waren, aufbauend sein! Es können Arbeiten mitgebracht werden. Wir werden viele Gruppen- und Einzelbesprechungen machen!

VITA: geboren 1974 in Essen | 2003 Meisterschülerin, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Prof. Gotenbach – »Ping Pong« eine Raumcollage | 2002 Diplom, Kunsthochschule Berlin Weißensee – 16324800 Maschen, eine Raumcollage | 1996–2002 Kunsthochschule Berlin Weißensee | 1996 Deutsche Oper Berlin, Assistenz Bühnenbild | 1994–95 Universität der Künste UDK Berlin, Bildende Kunst **PREISE/STIPENDIEN:** 2021 vom Kunstbeirat des deutschen Bundestags mit einem Kunstprojekt beauftragt, das Architektur und Nutzung des parlamentarischen Gebäudes thematisiert | 2019 Kunstpreis Münsterland | 2017 HYP Award | 2014 Franz-Joseph-Spiegler-Preis | 2014 Arbeits-Stipendium Schloss Mochental | 2003/04 Stipendium des DAAD | 2002 Mart Stam Förderpreis | 2003/02 NaFög-Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses | seit 2007 Lehraufträge | Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen | Die Werke befinden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen. Wird vertreten von der Galerie Tammen, Davis-Klemm Gallery, Galerie Anja Knoess, Galerie Schrade | www.marioneichmann.com

1156 | DIETMAR GRUBER

PHILOSOPHIE: DIE PHÄNOMENOLOGIE DES BILDES

📺 ZOOM-KURS

MONTAG 25.4. + DIENSTAG 26.4.2022 | JEWEILS 18 – 20.30 UHR

Neben einer kleinen, aber notwendigen Einführung in die Phänomenologie und deren Vertreter, versteht sich dieser Kurs als ein Einblick in die Bildtheorie und in eine phänomenologische Schau hinter das Bildbewusstsein. Die phänomenologische Methode soll dabei behilflich sein, uns von der erkenntnistheoretischen Abbildtheorie abzugrenzen. Die Wahrnehmung als Urmodus allen Erscheinens ist verhaftet in der Intentionalität. In den Spielarten von Naturalismus und Historismus wird das Bild als ein Abbild der Wirklichkeit betrachtet. Ziel des Kurses ist es, die Wahrnehmungsprozesse und deren Wesensbezüge einer phänomenologischen Dekonstruktion zu unterziehen, um eine erweiterte Wahrnehmungstiefe zu erreichen.

VITA: Mag. Dietmar Vinzenz Gruber, geboren 1963 in Villach, aufgewachsen in Hüttschlag, inmitten der Salzburger Bergwelt | 1979 Rückkehr nach Villach und Ausbildung zum Fotokaufmann | 1992 Gründung eines Tonstudios mit Musikverlag (Megafant Musik) | 2004 Studium der Philosophie an der Universität Klagenfurt mit Schwerpunkt Gruppendynamik und Erkenntnistheorie | Seit 2007 als Dozent an der Freien Akademie Kärnten tätig | Spezialisierung auf die philosophischen Bereiche Phänomenologie, Bewusstsein und Wahrnehmung hinsichtlich des Schaffensprozesses im künstlerischen Bereich. Gruber ist Vater zweier Kinder und lebt mit seiner Partnerin auf einem Bauernhof unweit von Klagenfurt.

1166 | ASTRID LANGER

KARIKATUR ALS WEG IN DIE ABSTRAKTION

📺 ZOOM-KURS

SAMSTAG 20.11. + SONNTAG 21.11.

JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

»Carrus« vom lateinischen »Karren«, bedeutet etwas überladen und somit komisch darzustellen. In meinem Kurs zeige ich Ihnen, wie sie scharfsinnig Zeichnungen auf den Punkt bringen. An welchen Stellen sie am Besten übertreiben, oder besser reduzieren und/oder etwas ganz weglassen. Im Prozess des Abziehens, Entfernehmens, Vereinfachens begibt man sich automatisch auch auf den Weg in die Abstraktion. Gleichzeitig kann man durch das Weglassen den Fokus stärker auf das Wesentliche lenken. Wir arbeiten künstlerisch, bildnerisch und eben auch satirisch an Themen, Szenen oder auch Personen. Und natürlich arbeiten sie an ihrem eigenen Strich. Und der darf lässig, provokant, frech und unangepasst sein. Mitzubringendes Material: Humor

VITA: Geboren und aufgewachsen 1978 in Klagenfurt, Kärnten | Studienreisen nach Asien, Australien, Latein und Südamerika | 2006 Master in Psychologie, Alpe Adria Universität Klagenfurt | 2007 Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste und Literatur Kärnten | seit 2009 freischaffende Künstlerin, Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs | Astrid Langer lebt in Klagenfurt und arbeitet international | zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Polen, Luxemburg, Tschechien und Ungarn



Der Denker, 2020



Blätter 49, 2018, Aquarell auf Papier, Durchmesser 13 cm

1177 | **TECHNIKEN DER (FOTO)-
REALISTISCHEN AQUARELLMALEREI**
🕒 **PRÄSENZKURS**
FREITAG – SONNTAG 25.3. · 26.3. · 27.3.
JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Das fotorealistisch gemalte Aquarell verwundert den Betrachter, erfüllt es doch nicht die üblichen Seherfahrungen und Erwartungen, die an ein Aquarell gerichtet sind. In diesem Drei-Tages-Kurs wollen wir Methoden des kontrollierten Farbauftrags und Farbverlaufs einüben, um somit ein möglichst realistisches Ergebnis zu erzielen. Der erste Tag ist reserviert für bildvorbereitende Maßnahmen und Übungen zum dosierten Umgang mit Wasser und Pigmenten, um weiche Farbverläufe zu erreichen, desweiteren für das genaue Beobachten und Neu-Zusammensetzen der Farbeindrücke durch direktes Mischen der Farbe und einen lasierenden Auftrag. Während des zweiten und dritten Tages arbeiten wir an einem Motiv nach eigener Fotovorlage. Geeignet sind Motive in Nahaufnahme ohne Unschärfen. Es eignen sich Motive aus der Natur (z. B. Blätter, Gräser), aber auch Abbildungen von Kugeln und anderen gewölbten Formen. Nach der Erstellung einer genauen Vorzeichnung entsteht bei sorgfältiger Arbeit der realistische Eindruck fast von selbst. Neben einem Gespür für Farbe ist Geduld die wichtigste Voraussetzung für diese Malweise.

Der Kurs ist offen für alle Interessierten mit oder ohne Erfahrung in der Aquarellmalerei. Da es um das Einüben bestimmter kontrollierender Techniken zum Farbauftrag und -verlauf geht, ist der Kurs vorzugsweise als Präsenzkurs geplant. Eine Zoom-Zuschaltung kann aber in Ausnahmefällen ermöglicht werden.

VITA: 1963 in Wuppertal geboren | 1987–90 Ausbildung zum Gemälderestaurator | seit 1990 freischaffender Künstler, Atelier in Köln | 2007 Studienaufenthalt in Kobe, Japan | seit 2011 Kuratierung mehrerer deutsch-japanischer Gemeinschaftsausstellungen (Köln, Okayama)
AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL): 2021 Krakau, Manggha Museum | 2020 Berlin, Galerie ROOT | New York, Wave Hill | 2019 Thüngersheim, Forum Botanische Kunst; Pittsburgh, Hunt Institute | 2018 Bonn, Raum für Kunst und Natur | 2017 Kunstforum Seligenstadt | 2016 Jena, Kunsthandlung Huber und Treff | 2015 Oldenburg, Galerie Kunststück | 2013 Frankfurt/M., Galerie Ulrich Gering | 2008 Köln, Tenri Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt | 2007 Tokyo, OAG Deutsch-Ostasiatische Gesellschaft | seit 1997 regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Kunstmesse (Galerie Ulrich Gering) | www.andreashentrich.de

1167 | AQUARELL

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 11.12. + SONNTAG 12.12.
JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Unser Kurs dient dem Erproben zweier klassischer Aquarelltechniken, der Lasur- und der Nass-in-Nass Malerei. Wir experimentieren mit den Vorgängen zwischen Pigmenten, Wasser und Papier im Gegenüber zu unseren eigenen Bildideen und deren Umsetzung zu einem optimalen Ergebnis. Sollte man es gewohnt sein Vorgänge möglichst exakt zu planen und das Ergebnis entsprechend zu erwarten wird man hier zuweilen auf harte Proben gestellt. Also, ein durchaus nicht immer vorhersehbares Unternehmen, das bedingt durch die Transparenz der Farbe jede unserer Entscheidungen auf die andere aufbauen lässt und sich jeder Reparatur verweigert. So kann es schnell dazu führen, dass man sich gezwungen sieht vertraute Wege zu verlassen um sich auf neuem Terrain wiederzufinden.

Die individuelle Betreuung und Beratung, sowie Besprechungen innerhalb der Gruppe sollen die Ergebnisse reflektieren und neue Arbeitsweisen fördern. Ich freue mich über Ihre Teilnahme.

VITA: Geboren 1961 (D) lebt und arbeitet zur Zeit in Antwerpen, Belgien – zuvor in London, New York und Berlin. Durch sein Bestreben, andere Medien in der Erforschung von Tiefe und Schichten zu erkunden, verlagerte sich Kubiaks Werk 1992 von der Ölmalerei in die Fotografie. Er arbeitete mit Ludwig Rauch als Künstlerduo unter dem Namen Kubiak & Rauch zusammen. Während dieser Jahre erforschten sie die Transparenz von Schichten und die Verwendung verschiedener Träger im fotografischen Prozess. Diese Aspekte sind auch heute noch in Kubiaks Gemälden präsent. Auf seinen Streifzügen durch die Städte macht er Fotografien, aus denen er die ihnen zugrundeliegende Strukturen destilliert. Dies ist die Grundlage seiner Arbeit. Die Figuration scheint sich in der Komposition aufzulösen, lässt jeden Pinselstrich sichtbar, stört und schafft neue Konstellationen. Beim Malen liegen die Werke flach. Dies öffnet neue Möglichkeiten und öffnet das Bewusstsein für oben und unten. In einem konzentrierten Prozess wandeln sich Figuration und Form in variantenreiche Strukturen vibrierender Farbe.

J. U. Kubiak stellt seit 1992 aus, er arbeitet mit verschiedenen internationalen und deutschen Galerien in Deutschland zusammen.



Downward, 2019, Aquarell auf Chansons-Papier 300g, 146 × 102 cm



Pollen, 2021

1172 | PLASTIKEN NACH DER NATUR
👤🗺️ PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 5.2. + SONNTAG 6.2.
JEWEILS 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Wir modellieren Plastiken nach mikroskopischen Strahlentierchen, Pollen und Samen. Wir arbeiten mit einem der ältesten plastischen Materialien – Ton. Es werden keine Gebrauchsgegenstände modelliert, sondern freie Plastiken. Wir werden nach Vorlagen mikroskopischer lebendiger Strukturen und Organismen keramische Objekte mit komplexen Oberflächen und starker Ausstrahlung modellieren.

Nach einer Einführung beginnt die Gruppe mit dem analytischen Studium der Formen, Oberflächen und ihrer Wachstumsprinzipien. Nach einer technischen Einführung in das Arbeiten mit Ton werden die Beobachtungen in formbare Strukturen übersetzt. Die Körpervolumen werden über einem verlorenen Gerüst mit der Plattentechnik entwickelt. Die Oberflächendetails werden additiv und subtraktiv in die Körper gearbeitet. Die entstandenen Arbeiten werden gebrannt und sind danach sehr stabil und fast unbegrenzt haltbar. Ziel des Seminars ist es beobachtend zu modellieren, einen bildhauerischen Ansatz am Beispiel von Naturvorlagen zu verfolgen und keramische Techniken zu erlernen. Wir werden mit schwar-

zem schamottreichem Ton arbeiten. Die Keramiken werden nicht glasiert. Alle benötigten Werkzeuge und Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Kosten: Schwarzer Ton der Firma Keratech, ca. 12 €/10 kg zzgl. Brennkosten je nach Größe.

1174 | MODELLIEREN NONSTOP

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 26.2. + SONNTAG 27.2. | JEWEILS 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Vom Amberbaum bis zum Zackenbarsch von Angst bis Zuneigung, alles kann als Grundlage für eine Plastik dienen. Sie wollen plastisch arbeiten? Sie haben Erfahrungen mit keramischer Plastik? Gut. Kommen sie zum offenen Plastikkurs. Sie bringen ihren Hund, einen Freund, Fotos und Zeichnungen aus dem Zoo oder Skizzen von einem von Ihnen entworfenen abstrakten Objekt mit. Ausgehend von Ihrem plastischen Entwurf erarbeiten sie ein Objekt aus Ton. In dem Seminar werden sie modellierend eine Skulptur oder einen Prototypen aus Ton fertigstellen. Mitzubringen sind das Objekt des Interesses, Skizzen zu diesem oder fotografische Annäherungen an dieses. Alle entstandenen Objekte werden gebrannt und sind danach sehr stabil und fast unbegrenzt haltbar. Wir werden mit Terracotta arbeiten. Die Keramiken werden nicht glasiert.

Zusätzliche Kosten: Steinzeug der Firma Keratech, ca 12 €/10 kg zzgl. Brennkosten je nach Größe.

VITA: 1967 in Duisburg geboren, lebt in Berlin **AUSBILDUNG:** 1993–98 Studium Freie Kunst, HbK Braunschweig, Diplom | 1999 postgraduate course, Ateliers Arnhem, nl, Magister Artium | 2000 Meisterschüler bei Raimund Kummer, HbK Braunschweig | seit 2016 Professur für Plastisches Gestalten, Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Halle | 2009–10 Vertretungsprofessur für Kunstpädagogik und Plastik an der Fh-Kunst Arnstadt | 2006 Gastdozent an der sezuan art academy in Chengdu, China | seit 1999 tätig als freier Künstler mit Ausstellungen im In- und Ausland; Kunst im öffentlichen Raum in Duisburg, Dortmund, Berlin, Braunschweig, Freiburg, Weimar **STIPENDIEN UND PREISE:** 2010 Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst | 2008 Internationales Stipendium für Forschungsprojekte, Schöppingen | 2007 Katalogförderung, Berliner Senat | 2006 Projektförderung Stiftung Nord/Lb https://de.wikipedia.org/wiki/Reiner_Maria_Matsyik



Gesundbrunnen, Berlin, 2017, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm

1135 | BACK TO THE CITY: LANDSCHAFT UND URBAN MYTHS

👤 REINER PRÄSENZKURS

SAMSTAG 4.6. + SONNTAG 5.6. + MONTAG 6.6.2022

(VERSCHOBEN VON PFINGSTEN 2021)

JEWELS 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Am ersten Tag erwerben wir in der Akademie das Basiswissen über Perspektive, Licht, Schatten, Fläche, Linie sowie die Regeln der Komposition. Wir betrachten Architekturbeispiele in der Malerei, untersuchen die Kunstgeschichte von der traditionellen Male-

rei bis hin zu photographischen, zeitgenössischen Arbeiten und deren unterschiedliche Bedeutung der Landschaft. Das Malen der modernen Stadt ist ein Versuch, den Zeitgeist zu erfassen und künstlerische Visionen zu entwickeln. Die verbleibenden zwei Tage verbringen wir meist draußen und arbeiten in der urbanen Umgebung. Wir gehen mit dem Skizzenbuch hinaus, beobachten verschiedene Situationen im öffentlichen Raum (alles in der Nähe der Akademie) und beschäftigen uns mit der Mythologie des Ortes. Der Prozess, wie man aus einer Skizze grosse Öl- oder Acrylbilder entwickelt, wird vermittelt. Am letzten Tag werden wir in der Akademie die Resultate betrachten und eine Auswahl treffen, welche die Vorlage für ein grosses Bild sein wird. Wir besprechen die passende Größe und Technik. Die Umsetzung erfolgt als Hausaufgabe und kann mit der Dozentin nach Abschluss per Mail besprochen werden.

VITA: Education: 2012–2015 Master of Fine Arts, ZHDK | 2004–2007 Master of Scenography, ZHDK | 1993–1997 Bachelor of Fine Arts at Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem | 1986–1990 Graphic Design, Moscow College of Art and Design | **SOLO EXHIBITIONS:** 2016 »Nächste Halt Toni« in Art Konteiner and Migrationsmuseum | 2015 »West« at Zeichen Galerie Grenacher, Zurich | 2015 »Afterparty« book exhibition with Amsel Verlag Tony areal, Zurich | 2013 »Cosmic Poetry« at One Night Only Gallery, ZHDK, Zurich | 2013 The Video Trilogie »Beauty«, »Fear« and »Happiness«, curated by Esther Eppstein, Message salon, Zürich | 2001 »Nose«, curated by Tal Ben Zvi, Heinrich Böll Foundation, Tel Aviv | Several Group Exhibitions in Israel, Suisse, Austria, Japan, Russia, South Korea, Germany, Netherland since 2013

1164 | OBJEKT UND BILD

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHAL-
TUNG

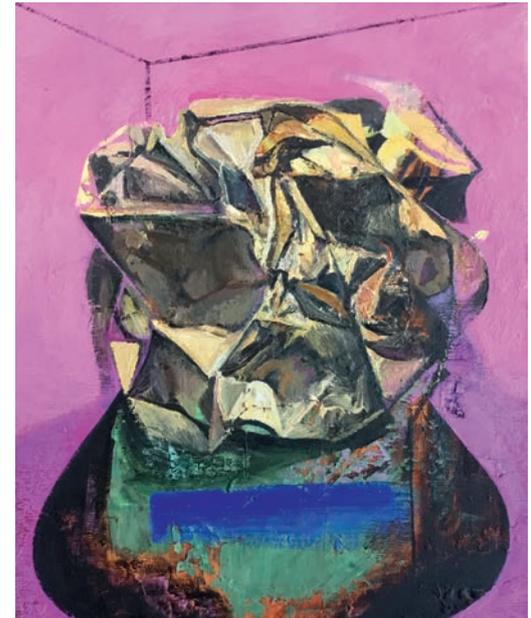
SAMSTAG 30.10. + SONNTAG 31.10. | JEWEILS
10 – 13 + 14 – 17 UHR

Im Kurs geht es um die Wechselwirkung von Objekt und Bild. Der Dreidimensionale Ausgangspunkt, wird selbst hergestellt. Es kann eine kleine Skulptur entstehen die isoliert betrachtet werden kann, oder den Umraum mit definiert, so dass eine raumgreifende Installation entsteht. Es geht bei den Skulpturen/Objekten oder Installationen, nicht um abgeschlossene künstlerische Arbeiten, sondern darum diese als Material und als Ausgangspunkt für Malerische Erkundungen zu begreifen. Sie dienen also in erster Linie, als Gegenüber im Malprozess. Aufgrund dieses eher provisorischen Ansatzes, bietet es sich an, die Objekte/Skulpturen etc. aus einfachsten und billigen Materialien herzustellen. Aus Pappe, Karton in Verbindung mit Klebeband, lassen sich simple, archaische Skulpturen bauen. Auch Ton und Knete kann verwendet werden. Aufgrund der billigen, spröden Ausgangsmaterialien ergibt sich schon ein spezifischer, ästhetischer Ansatz. Motivisch, könnte im weitesten Sinne, Figur zum Thema gemacht werden, Bühnenhaft inszeniert und zusätzlich dramatisch beleuchtet. Um den Einstieg zu erleichtern können kunstgeschichtliche Referenzen herangezogen werden, wie z. B. sogenannte primitiv, archaische Skulpturen, Prähistorisches oder auch deren Verarbeitung und Transformation in der Moderne. So

z. B. die Kubisten, Art Brut etc. Im zweiten Schritt geht es um die Malerische Umsetzung des zuvor Gebauten. Hier kann das ganze malerische Spektrum an Erzähl- und Darstellungsweisen zum Einsatz kommen. Es werden Fragen behandelt wie, welche Möglichkeiten gibt es im Bild Raum zu erzeugen. Wie kann man die Illusion unterschiedlichster Stofflichkeiten herstellen. Welchen Grad der Abstraktion möchte man und inwieweit bietet es sich an das Motiv zu stilisieren. Ergeben sich Erfindungen, Neuschöpfungen und Vorstellungsräume während des Malprozesses und wird der Aufbau dahingehend modifiziert, oder findet die Neuschöpfung ausschließlich im Bild statt.

VITA: 1970 in Heilbronn geboren | 1991–92 Archäologie, Ur- und Frühgeschichte Universität Heidelberg | 1994–99 HAW Hamburg, Diplom | seit 2017 Dozent für Malerei, Design Factory International, seit 2019 Dozent für Zeichnen, HAW Hamburg **AUSTELLUNGEN:** 2006 Schichten des Wirklichen, Galerie Levy | 2008 Sehnsucht Landschaft, Schloß Agathenburg | art Paris X, Galerie Levy | 14 Dioptrien, Kontemporär, Hamburg | 2009 Abnoe, Galerie Levy, Hamburg | Westwendischer Kunstverein Gartow | 2010 Kunsthalle Dominikanerkirche Osnabrück | 2011 Nebensonnen, Galerie Levy, Berlin | art cologne, Galerie Levy | 2012 Das Atelier, 2025 e. V. | Paralipomena, Ausstellungshaus Spoerri, Hadersdorf, ÖS | 2013 Skamystique, Magdeburg | 2014 Kunstfrühling Bremen | Oelfrüh Residency, Dierhagen | Die Blaue Stunde, Kunstverein Heilbronn(G) | Kleine Gesellschaft für Maske und

Gesicht, Hamburg | 2015 Galerie Melike Bilir, Die Welt ist Gans | 2016 2025 e. V., Westwerk HH | 2017 Gotham City 10, HH | 2018 A Case Of Plus, Kleine Gesellschaft HH | 2019 Flaggen, Museum Altona, Hole And Corner, L6 Freiburg | 2021 Salon der Gegenwart, Schaffhausen CH



AI-d, 60x50cm, oil on canvas, 2017



1154 | WERKENTWICKLUNG

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SONNTAG 7.11. | 10 – 15 UHR

Umgang mit dem bisherigen und zukünftigen Werk. Rückblicke und Vorhaben, Ambition und Frustration: Umgang mit den eigenen Grenzen, Analyse / Kritik / Unbewusstes. Urteilsfähigkeit, eigene unerkannte Fähigkeiten und blinde Flecken. Projekte. Die Bilder der Anderen. Präntention / Reife / Routine. Selbstfindung als Spezialist / Meister / Universaldilettant / Amateur, Mut zur Lücke, Werkgruppen. Zeitmanagement: Was ich als Künstler tun bzw. lassen will. Meine Ideen und Erfahrungen mit mir selbst und Kollegen / Einladung zur Diskussion

1171 | OBJEKT – BILD – OBJEKT

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 29.1. + SONNTAG 30.1. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Das Bild als Objekt und ein (Wand-)Objekt als Bild anlegen: Auch als Zeichnung und Gemälde ist ein Bild auch immer schon ein Objekt, aber die Grenzen zwischen diesen beiden Genres sind fließend und können von uns in beide Richtungen verschoben werden: Reliefs / Objektkästen / Montagen / Materialbilder / dreidimensionale Collagen / farbige Skulpturen / bezeichnete und beschriftete Objekte / unter dieser Prämissen können sowohl abstrakte /konkrete Bildobjekte entstehen (die von der Materialität und der Struktur der Materialien ausgehen) als auch darstellende, sogar narrative Objektbilder. Die anarchische Verwendung aller möglichen Materialien vom Alltagsmaterial (-gegenstand) bis zum »kanonisierten Künstlermaterial« lässt ein »ästhetisches Switchen« zwischen konkreter Materialität und darstellender Bildhaftigkeit zu.

1178 | **ORDNUNG ODER UNORDNUNG IM BILD**
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SAMSTAG 9.4. + SONNTAG 10.4.**JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR**

Verschiedene formale und ästhetische Ordnungskriterien, warum Ordnung? Das Bild als all-over und horror vacui, gestörte Ordnungen, unsichtbare aber trotzdem wirksame Ordnungen, das Bild als Abbildung eines Prozesses: Ordnungen im Wandel, starre Ordnung, Ordnung durch Farbe, Ordnung durch Struktur, Ordnung durch Bedeutung, die (Un-)Ordnung im Wandel des Malprozesses, die vielen Entscheidungen beim Malen und wie Ordnungen dabei helfen (oder alles nur noch schwieriger machen) Gesetze der Wahrnehmung, Gestaltungsgesetze, Ordnung im Werk: Kohärenz.

VITA: 1981–1988 Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach | 1986–1987 Gast-Studium am Edinburgh College of Art | 1990–1994 Atelier in Edinburgh | seit 1998 in Berlin | freischaffender Künstler seit 1988 | Lehrtätigkeit an der Akademie für Malerei Berlin, an der Bauhaus Universität Weimar und an der Royal Academy School, London | Kurator einer Künstlerresidenz in Mecklenburg | Einzelausstellungen in Berlin, Basel, Frankfurt, Köln, London, Edinburgh, Kopenhagen etc. **MESSETEILNAHMEN:** FNB Joburg Art Fair (Johannesburg), Art Amsterdam (Amsterdam), Volta6 (Basel), artbrussels (Brüssel), SWAB art fair (Barcelona) NEXT 08 (Chicago), YEAR_07/06 – Art Projects (London), Pulse Miami (Miami), Preview Berlin (Berlin), art

cologne (Köln), Art Frankfurt (Frankfurt/Main), Fresh Paint 09 (Tel Aviv) **WERKE IN SAMMLUNGEN:** Sammlung des Deutschen Bundestages, Berlin | Lettre International | International Collage Center New York and Milton, PA A.G. Rosen, New York, USA | Sir Duncan Mac Laren's Collection of Symbolist and Surrealist Art, London, UK | The Wadsworth Atheneum Museum of Art, Hartford Connecticut, USA | Saxo Collection, Kopenhagen DK, Rosenmuseum, Löve, DK | Sammlung Grub (Berlin und London) sowie weitere Privatsammlungen in Deutschland, GB, UAE, US, Israel, Dänemark, Schweden.

1195 | KUNSTGESCHICHTE: MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE POSITIONEN DER BILDENDEN KUNST

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

FREITAGS 12.30 – 14.30 UHR

10.9. · 8.10. · 3.12.2021

14.1. · 11.2. · 11.3. · 8.4. · 6.5. · 17.6. · 8.7.2022

Im Seminar werden künstlerische Positionen der modernen und zeitgenössischen Malerei, der Bildhauerei, der Installation und der Videokunst erläutert und diskutiert. Wie und mit welchen Mitteln behauptet jede/r KünstlerIn den eigenen ästhetischen Anspruch? Ziel ist es, zeitgenössische bildnerische Haltungen kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

KünstlerInnen: Franz Erhard Walther, Yoyoi Kusama, Olafur Eliasson, Fernand Khnopff, Gerhard Richter, Ferdinand Hodler, Pae White, Leiko Ikemura, Cecily Brown.

VITA: geboren 1965 in Stuttgart | 1985–1993 Studium der Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin | 1990 Regieassistent für die Produktion »Moll Flanders« am Theater der Freien Volksbühne Berlin | 1991 Mitarbeit im Sekretariat der Galerie Fahnemann, Berlin | 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Werkverzeichnis des Berliner Malers Max Liebermann | 1994 Mitarbeit in der Projektgesellschaft Triad Berlin | 1995–2001 Dozentin an der Freien Kunstschule Berlin | 2001–03 Weiterbildung zur Personalreferentin in der Unternehmensberatung GmbH Manage.ing | 2003 Gründung des Unternehmens via artis: Seminare für zeitgenössische Kunst, Exkursionen zu Kunstausstellungen und Kulturstätten im In- und Ausland | seit 2004 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für Malerei Berlin

1162 | STILLEBEN – OBJEKTMALEREI, BILDKOMPOSITION, FARBKUNDE

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 16.10. + SO 17.10. | JEWEILS 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Die Modellierung von dreidimensionalen Formen, Raum, Licht und Farbe werden Schritt für Schritt erarbeitet. Der Kurs ist so konzipiert, dass ich ein Stilleben aufbaue, das von allen gemalt wird. Zu Beginn des Kurses und nach jeder Pause werde ich in Mal-Demonstrationen den Umgang mit den Bildelementen erläutern, den Bildaufbau erklären, Grundsätzliches zur Farbauswahl und zum Umgang mit Farben und Pinsel aufzeigen. Aufgrund der praktischen Demonstration und Malvorführung anhand eines Stillebens, das auch die Kursteilnehmer malen, ist diese Einführung besonders anschaulich und nachvollziehbar. Nach den Malvorführungen werde ich die individuellen Malprozesse der Kursteilnehmer begleiten, Hilfestellungen und Tipps geben. In einer Zwischen- und in einer Abschlussrunde werden alle Arbeitsergebnisse besprochen. Dadurch, dass sich alle mit demselben Stilleben auseinandergesetzt und dieses umgesetzt haben, werden die unterschiedlichen Wege und Lösungen vergleichbar und der Lerneffekt für den Einzelnen gesteigert.

VITA: geboren in 1979 in Mörön, Mongolei, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Münster. seit 2018 Dozent, Akademie für Malerei Berlin, Berlin | 2010 Akademiebrief (Diplom »freie Kunst«) der Kunstakademie Münster | 2009 Mitglied Mongolischer Künstlerverband, Mongolei | 2007 Ernennung zum Meisterschüler, Kunstakademie Münster | 2003–10 Studium Kunstakademie Münster bei Prof. Hermann-Josef Kuhna | 1996–01 Studium Universität für Kultur & Kunst, Institut für Bildende Kunst bei Prof. Ts. Narangerel in Ulaanbaatar, Mongolei **PREISE, STIPENDIEN** (Auswahl): 2019 Internationales NordArt-Symposium, Büdelsdorf | 2014 Auszeichnung als »Bestes mongolisches Volkstalent« durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Mongolei | 2012 Kunstpreis Wesseling, Kunstverein Wesseling e. V. | 2006 Kuboshow – Kunstpreis für junge Kunst, Herne. Zahlreiche Ausstellungen deutschlandweit und in Dänemark, Holland, Belgien, USA, Mongolei



Flüstern, 2020, Öl auf Leinwand, 120 × 100 cm

1160 | OUT OF THE BOX I – UPCYCLING ODER DIE TRANSFORMATION DES MATERIALS
 ZOOM-KURS
SAMSTAG 25.9. + SONNTAG 26.9. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 18 UHR

1169 | OUT OF THE BOX I/II – UPCYCLING ODER DIE TRANSFORMATION DES MATERIALS
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 15.1. + SONNTAG 16.1. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 18 UHR

Klassischerweise geht es beim Upcycling darum, abgerangierten Materialien und Gegenständen einen neuen Wert zu geben, ohne – wie beim Recycling – ihre Qualität zu verringern. Dieses Prinzip findet bereits seit Anfang des 20. Jh. auch in der Kunst Anwendung. Man denke an die Materialbilder von Picasso, die Ready Mades von Duchamp oder die Collagen des Dadismus. Spätestens ab den 1960er Jahren finden sich bis heute Dinge des Alltags in Kunstwerken wieder, u. a. Pop Art, ZERO, Nouveau Réalisme.

Die gewohnte Grundausstattung wie z.B. Papier, Leinwand, Pigment, Acryl-Ölfarben, Pinsel, Stifte und Kreiden bildet auch hier die Arbeitsbasis. Darüberhinaus machen wir uns im Kurs die Farb- und Formenvielfalt von Verpackungen zunutze: aus Kanistern, Shampooflaschen, Folien, Bechern, Deckeln, Textilien, Kleidung, Leder, Glas, Holzteilen oder Karton. Wir werden die Grenzen des Mediums Malerei ausloten im Hinblick auf die Erweiterung zum Relief, zum dreidimensionalen Objekt oder auch zur raumbezogenen Installation. Die physischen Eigenschaften solcher Stofflichkeiten sollen aus ihrem eigentlichen Kontext herausgelöst und in einen neuen Zusammenhang gestellt werden. In einem experimentellen Arbeitsprozess erfahren diese eine gezielte Neupositionierung, die sich durch die entsprechende malerische Umsetzung in den Bildern, Objekten oder Installationen widerspiegelt.

Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1163 | ROTGEBIETE II – EINE FARBE IM FOKUS
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 23.10. + SONNTAG 24.10. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 18 UHR

Es ist zumeist die erste Farbe, die Kinder erkennen. Sie symbolisiert allein durch ihre Verbindung zur Färbung des Blutes immer schon das pulsierend Lebendige und gehört in der Geschichte der Kunst zu den herausforderndsten Farbtönen. Rot ruft Assoziationen hervor, die in zwei Richtungen gehen können: Als Farbe der Liebe, Erotik, Leidenschaft, Passion und Lust und gleichzeitig auch Rot als Ausdruck von Aggression, Macht, Warnung und Gefahr. Wir sprechen von roten Linien, die nicht überschritten werden dürfen, gehen mit roten Fahnen auf die Barrikaden, versenden rote Emojihertzen und schwärmen von roten Rosen, die es regnen soll. Die Symbolik, die hinter Rot steht, ist vor allem von der genauen Farbnuance abhängig. Die Malereigeschichte ist voller Beispiele dafür, wie wirkungsvoll die unterschiedlichen Rottöne zum Einsatz gebracht werden – von Tizian und Velazquez, bis zu Malewitsch, Bacon, Rothko oder Richter. Die Frage für uns wird also sein, welchen Stellenwert die Farbe Rot in unserer Arbeit einnimmt? Haben wir sie schon intensiv eingesetzt oder ist sie bisher noch nicht relevant für unsere Farbpalette? Es geht also darum, sich der Farbe mit Neugier und Experimentierfreude zu nähern, unabhängig davon, ob es sich um ein figuratives Motiv handelt, oder eine abstrahierende Bildidee entwickelt wird – bis hin zum monochromen Farbfeld der auch objekthaften Relief. Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse

1165 | DRUNTER UND DRÜBER – SCHICHTEN DER ERINNERUNG
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 13.11. + SONNTAG 14.11. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 18 UHR

Die Prozesse des menschlichen Erinnerns und des Vergessens sind komplex und rätselhaft. Um so interessanter ist unser Umgang mit persönlicher Geschichte und Erinnerungen. Dabei rücken sowohl individuelle Erlebnisse als auch die kollektiv erfahrene

ne Vergangenheit in den Mittelpunkt der Betrachtung. Verlorene Spuren werden wieder aufgenommen oder finden sich in unserem autobiografischen Fundus, u.a. in Form von Fotos, Tagebucheintragungen, Skizzen, Souvenirs, Reiseimpressionen, Kleidungsstücken, Kinderspielzeug, Briefen, Archiviertem, Fragmenten etc. Dieses Material dient uns als spannendes Ausgangsmaterial für diverse Bildkonzeptionen in einem Workshop, in dem es um das Malen, Zeichnen, Collagieren geht. Über das Anfertigen von Skizzenmaterial nähern wir uns der Vielfalt sämtlicher Entwicklungsmöglichkeiten, ergründen deren Bildaufbauten und entwickeln dabei immer wieder neue Ideen zu einer gezielten Weiterarbeit. So verschieden unsere Empfindungen und Meinungen zum Erlebten sind, so sind es auch unsere Ausdrucksweisen und damit die Bilder, die wir erstellen. Sich auf diesen Weg einlassen heißt, seiner Intuition zu vertrauen und die Arbeit zu beginnen ohne die oft gewünschte vermeintliche Sicherheit. Hierbei spielt manchmal auch der Zufall eine erfrischende Rolle oder geben eigene »Fehler« die Impulse zum Weitermachen. Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse

VITA: 1960 geboren in München | 1982–87 Studium an der UdK Berlin | 1989 Atelierstipendium in Glasgow | 1993–00 Lehrauftrag an der UdK Berlin | 1994 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds | Preisträger beim Deutschen Kunstpreis 1994 | 2007–08 Atelierstipendium Artist in Residence, Krems a. d. Donau, NÖ | 2009 Atelierstipendium Kunstraum: Sylt Quelle, Sylt-Rantum | 1994–2000 Vorträge und Workshops an den Universitäten von Bristol, Barcelona, Lissabon, dem Royal College in London und an der Facultad de Bellas Artes Madrid | 1999–2021 Lehraufträge an der Bauhaus-Universität Weimar. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland: u. a. Galerie Eigen+Art, Leipzig | Galerie Matthias Kamp, München | Galerie Wewerka, Berlin | Galerie Marianne Grob, Berlin-Luzern | Künstlerhaus Bethanien, Berlin | Goethe-Institut London | Museum Moderner Kunst Passau | Haus der Kunst, München | Galerie Annick Ketele, Antwerpen | MUHKA Antwerpen | Galerie Monumental, Lissabon | State Art Museum Novosibirsk | Art Resource Transfer, New York | Pro Art Gallery,

Athen | Künstlerhaus Wien | Museum Villa Rot | Kunstverein Pforzheim | Haus am Lützowplatz, Berlin | Kunstverein Tiergarten, Berlin | Kunstpavillon München | B32 Artspace Maastricht | Digital Art Space München
www.toni-wirthmueller.de | www.drift-1.tumblr.com



Kernzone-Revaluation. Installation
 Domagkhalle 50, München, 300 × 400 cm, mixed Media, 2021



1158 | GALERIE UND KÜNSTLER –
PROFESSIONALISIERUNGSSEMINAR
👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SONNTAG 3.4.2022 | 11 – 14 + 15 – 18 UHR

Im Verlauf des Studiums sollten alle Studierenden des Haupt- und Masterstudiums über das Business der Malerei informiert werden. Es soll ein Einblick in die Öffentlichkeitsarbeit von Künstlern aus der Sicht professioneller Künstler ermöglicht werden. Gerade dann, wenn Künstler sowohl mit Galerien kooperieren, als auch Selbstmanagement betreiben. Aus der Sicht des Künstlers soll der Blick auf den Kunstmarkt und die Szene diskutiert werden. Die Studierenden sollten über das Wesentliche im Business mit der Kunst Wissen sammeln und verstehen lernen, dass beispielsweise kommerzielle Aspekte die künstlerische Arbeit negativ aber auch positiv beeinflussen. Wie präsentiere ich mich als Künstler/Künstlerin? (Homepage, Kataloge, Broschüren etc.) Weiterhin werden das künstlerische Selbstverständnis, mögliche Platzierungen auf dem Kunstmarkt und die Bedingungen hierfür reflektiert. Meine Erfahrungen stehen hierfür zur Diskussion.

Und die knisternde Wollust der Felder
2020, Öl auf Leinwand, 160 x 120 cm

1120 | GESTISCHES MALEN: VON KALLIGRAPHIE ZU ENERGETISCHEN KRAFTFELDERN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 27.11. + SONNTAG 28.11. (VERSCHOBEN VON APRIL 2021)

JEWELS 12 – 18 UHR

In diesem Kurs wollen wir malerisch und zeichnerisch eine Unmittelbarkeit des Ausdrucks finden und energetische Bildflächen erzeugen, die spontan und zugleich konzentriert sind. Ausgangspunkt ist die kalligraphische Tuschzeichnung bzw. Tuschmalerei, die wir um expressive informelle Ausdrucksformen erweitern. Dabei wird die eigene Körperbewegung mit ihrer individuellen Gestik und Rhythmik eine wichtige Rolle spielen. Wir setzen mit jedem dynamischen Mal-Akt einen kreativen Prozess in Gang, lassen das Bild schichtweise wachsen und reflektieren die einzelnen Schritte, bis wir eine verdichtete energetische Bildkomposition erlangen. Zusätzlich beleuchten wir gestische Ausdrucksformen in Kunstpositionen von Kazuo Shiraga, Jackson Pollock, Sam Francis und Künstlern des deutschen Informel wie Sonderborg und Karl Otto Götz. Ein Kurs für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experimentierfreudige.

1168 | LICHT UND SCHATTEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 18.12. + SONNTAG 19.12. | JEWELS 12 – 15 + 16 – 19 UHR

Mit verschiedenen Materialien, Gedanken und intellektuellen Ansätzen und Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst werden wir uns diesem traditionellen Thema neu nähern. Wir arbeiten experimentell im Dunkeln mit variablen und fixen Lichtquellen, mit bunten Lichtern. Wir erzeugen Schattenbilder, wir philosophieren über Licht und Schatten und finden neue Bezüge. Was ist Lichtkunst? Aber auch so scheinbar einfache Fragen wie »Welche Farbe hat der Schatten?« werden wir beleuchten und insgesamt Licht ins Dunkel bringen.

1173 | LYRIK UND MALEREI

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 19.2. + SONNTAG 20.2. | JEWELS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs werden wir uns mit Gedichten als Inspirationsquelle für Bilder beschäftigen. Dabei geht es vor allem um die Imaginationskraft der Sprache und die Bilder, die dadurch evoziert werden. Grundlage für diese Arbeit sind unveröffentlichte Gedichte des in Halle lebenden Lyrikers Michael Spyra, die er zu real existierenden Bildern eines uns allen bekannten Künstlers verfasst hat. Wir untersuchen die Wechselwirkung von der Umsetzung einer Bildbetrachtung in gedichtete Sprache und von dort aus die Umsetzung der auf diesem Weg entstehenden Imagination wiederum in eine individuelle Bildsprache. Da alle zu den gleichen Gedichten arbeiten, die zu bestimmten Bildern entstanden sind, bleibt es bis zum Schluss spannend zu erfahren, wer der berühmte Künstler ist und welche Bilder der Ausgangspunkt für die Gedichte von Michael Spyra waren.

1179 | FARBENLEHRE IN DER PRAXIS

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 23.4. + SONNTAG 24.4. | JEWELS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs wenden wir die gewonnen Erkenntnisse aus der Farbenlehre direkt in den eigenen Bildern an. Es eignen sich hierfür besonders gut Bilder, die nicht sehr spannend gelungen sind, mit denen wir nicht so recht weiter wissen, zu denen uns nichts mehr einfällt, die uns ärgern usw. An diesen Bildern wollen wir ausschließlich mit dem überschaubaren Repertoire von den Gesetzmäßigkeiten der Farbenlehre die Spannung im Bild steigern. Zunächst werden die mitgebrachten Werke analysiert und anschließend die nächsten Schritte herausgearbeitet, die dann im Kurs gleich umgesetzt werden. Mit derselben Bildidee planen wir mit dem erworbenen Wissen noch eine andere bildnerische Umsetzung und können die Ergebnisse auf diese Art und Weise hinsichtlich ihrer Wirkung gut miteinander vergleichen.

1181 | 5 TAGE – 5 MUSEEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MONTAG–FREITAG 18.10. – 22.10.2021 | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Das Museum als Ort der Inspiration, mehr noch als Ort der eigenen künstlerischen Auseinandersetzung – dafür bietet Berlin ein reichhaltiges Angebot. Die künstliche Welt des Museums mit ihren einzelnen Ausstellungsstücken kann zunächst zu Studien und Übungszwecken dienen. Auf dieser Grundlage sollen in weiteren Schritten eigene Bildwelten und Gestaltungen entwickelt werden. Wir werden verschiedene Exkursionen unternehmen, um vor Ort in den Museen zu arbeiten, sofern dies möglich ist, Bildmaterial in Form von malerischen Skizzen, soweit es die Umstände erlauben, der Zeichnung oder auch mit dem Photoapparat. Mögliche Orte sind das Naturkundemuseum, das Ethnologische Museum, das Medizinhistorische Museum der Charité, das Botanische Museum im Botanischen Garten Dahlem, das Technikmuseum etc. Aufgrund der Fülle und Besonderheit der Objekte darf man sich Inspiration und Anregung erhoffen, die das eigene Vorstellungsvermögen bereichern werden. Abwechselnd werden wir aber auch immer wieder in den Räumen der Akademie den Fundus sichten und in künstlerische Arbeit umsetzen. Ebenso werden wir uns damit auseinandersetzen, wie sich andere Künstler das Museum zunutze machen. Positionen wie Pablo Picasso, Joseph Beuys, Ed Ruscha, Mark Dion oder Sala Lieber sind hier interessant.

1183 | FARBENLEHRE

 PRÄSENZKURS

DIENSTAG 12.4. · MITTWOCH 13.4. · DONNERSTAG 14.4.2022

JEWEILS 11 – 14 + 15 – 18 UHR

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Präsenzkurs sind die praktischen Übungen aus den Onlinekursen Farbenlehre I – III, die die Teilnehmer alleine für sich selbst zuhause erarbeitet haben und in den Kurs mitbringen. Wichtig dabei ist, dass die Teilnehmer genau den Anweisungen der Onlinekurse Folge leisten. Viele aufeinander aufbauende Farbstudien, Mischgänge und weiterführende Übungen ermöglichen den Teilnehmern/-innen einen sicheren Umgang mit Farben und der eigenen Farbpalette. Die Onlinekurse in Kombination mit dem Präsenzkurs vermitteln die Grundlagen. In dem Präsenzkurs werden die praktischen Arbeiten erörtert und diskutiert. Aufgetretene Fragen werden besprochen und die Theorie wird vermittelt: Was ist Farbe? Wie werden Farben wahrgenommen? Wie wirken Farben? Welche Farben passen zueinander? Welche nicht? Und warum? Farbenlehre ist vor allem eine Lehre in der Praxis, sonst bleibt alles nur graue Theorie. Durch die Vielzahl von praktischen Übungen präzisieren die Teilnehmer ihre Fähigkeiten Farbtöne zu mischen, die jeweils gefordert sind. Sie lernen die Vielfalt der Farbtöne kennen, die sich aus dem Mischen der Farben ergeben und dadurch auch, wie sie einen einmal erzielten Farbton wieder ermischen können. Die Sicherheit im Umgang mit Farben und Farbtönen, die Sensibilisierung in Bezug auf Farbnuancen wird geschult. Im Präsenzkurs werden wir die unterschiedlichen Ansätze von J. Itten und H. Küppers miteinander vergleichen. Der Kurs ist eine Einladung an alle, die effektiv und in kurzer Zeit mehr über Gesetze der Farbenlehre wissen und nicht mehr nur aus dem Bauch heraus ihre Farbenscheidungen treffen wollen und die anhand von praktischen Übungen die Far-

benlehre begreifen und vollständig erfassen wollen. Meine Erfahrung mit diesem Kurs ist, dass die Teilnehmer unterschiedliche Geschwindigkeiten bei den praktischen Übungen haben. Der Vorteil dieses Angebotes ist es, dass jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer sich in seinem eigenen Tempo, je nach Lust und Laune, den praktischen Übungen widmen kann und die nötige Besprechung und Vermittlung der Theorie auf der Basis dieser Übungen effektiv in kürzester Zeit erfolgen kann.

1189 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 10 –13 UHR

6.10. · 27.10. · 3.11. · 10.11. · 17.11. · 24.11. · 1.12. · 8.12. · 15.12.2021

1190 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 10 –13 UHR

12.1. · 19.1. · 26.1. · 9.2. · 16.2. · 23.2. · 9.3. · 16.3. · 23.3. · 30.3. · 6.4. · 27.4. · 4.5. · 11.5. · 18.5.2022

Dies ist ein thematisch offener Kurs. Die Kursteilnehmer*innen kommen mit ihren eigenen Themen in den Kurs und erarbeiten sich eigene Projekte, deren Entwicklung in Einzelgesprächen begleitet und in häufigen Einzelkorrekturen im Unterricht besprochen wird. Auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse der Kursteilnehmer*innen wird individuell eingegangen. Die Vielfältigkeit der diversen Thematiken und deren Umsetzung schaffen eine anregende Arbeitsatmosphäre und werden in den ein bis zwei großen Besprechungen einzelner Kursteilnehmer während des Semesters für alle im Kurs transparent.

1191 | PORTRÄTMALEREI

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 17.30 – 20.30 UHR

6.10. · 27.10. · 3.11. · 10.11. · 17.11. · 24.11. · 1.12. · 8.12. · 15.12.2021

Die malerische Umsetzung von Kopf/Porträt ist Thema des Kurses. Wir werden uns Gesichter intensiv erarbeiten. Grundlegende Erörterungen wie Anatomie, Messen, Proportion, individuelle Gesichtszüge aus unterschiedlichen Perspektiven werden uns in diesem Semester beschäftigen, gefolgt von der genauen Beobachtung und malerischen Umsetzung des jeweiligen Hauttones. In der vorgegebenen Zeit soll pro Termin ein Bild erstellt werden. Deshalb steht uns über mehrere Termine jeweils das gleiche Modell zur Verfügung.

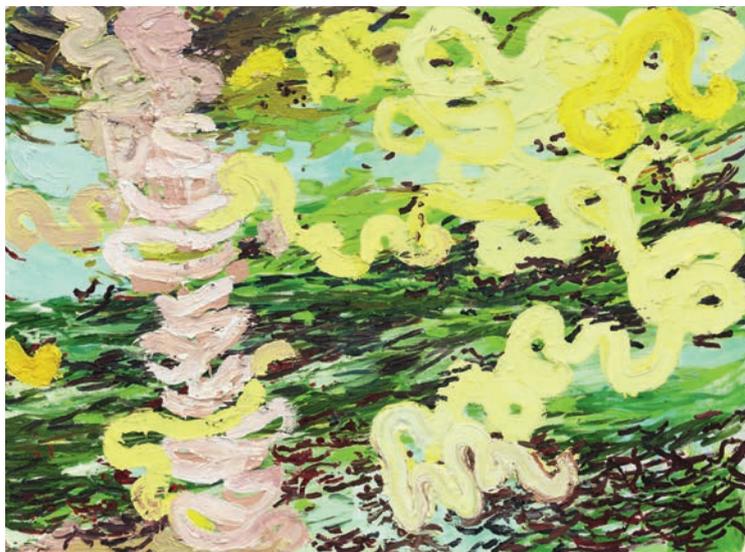
1192 | INTENSIVKURS AKTZEICHNEN/AKTMALEREI

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 17.30–20.30 UHR

12.1. · 19.1. · 26.1. · 9.2. · 16.2. · 23.2. · 9.3. · 16.3. · 23.3. · 30.3. · 6.4. · 27.4. · 4.5. · 11.5. · 18.5.2022

In den ersten Terminen werden wir uns mit dem Aktzeichnen befassen. Hierbei kommen unterschiedliche zeichnerische Methoden zur Anwendung. Die proportionale Erfassung und die Darstellung der Körperlichkeit, Licht und Schatten, Plastizität stehen im Vordergrund. Es wird aber auch das schnelle Skizzieren mit einem dynamischen Strich geübt. Im zweiten Teil des Kurses ist der Akt Anlass für das Bild: Der Akt als Bildmotiv. Wir beschäftigen uns auch theoretisch mit Künstlern und Bildern, die den Akt als Bildmotiv gewählt haben: Matisse, die Brücke-Maler, Lucian Freud, Elvira Bach, Jenny Saville, etc. Dabei legen wir unser Augenmerk auf Fragen, die Akt und



Am Rande der Natur, 2021, Öl auf Leinwand, 120 × 160 cm

Hintergrund, Akt und Bewegung, Akt und Komposition, Akt und Farbe usw. betreffen. Ebenso beschäftigen wir uns mit dem Inkarnat, wie der Hautton gemalt und dargestellt werden kann. Schnelle Kurzstellungen, auch in Bewegung, wechseln sich mit längeren Stellungen ab. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen, die individuelle Begleitung steht im Vordergrund.

VITA: 1962 in Ravensburg geboren | 1981–83 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart | 1983–89 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Georg Baselitz | 1989 Ernennung zur Meisterschülerin; einjähriges Stipendium der Volkswagen AG mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit im Künstlerhaus Meinersen | 1990 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe GANgArt, gemeinsame Projekte bis 2000 | 1992–2004 Dozentin für Malerei und Zeichnung an der Freien Kunstschule Berlin bzw. Freien Akademie für Kunst Berlin | 2002 einmonatiges Stipendium der Aldegrever-Gesellschaft mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Südfrankreich | 2005 Gründung und seither Leitung der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Gründungsmitglied der Produzentengalerie »ROOT am Savignyplatz«, deren geschäftsführende Gesellschafterin bis zum Ende 2014 | 2014 Gründung und Leitung der Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt), seit 2019 Änderung in Galerie ROOT, Inhaberin Ute Wöllmann | Gründungsmitglied des Kunstverein Charlottenburg e.V. | Lebt und arbeitet in Berlin | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland **WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:** Harvest Art Collection | Zoofenster, Waldorf-Astoria Berlin | Sparkassenstiftung Baden-Württemberg | Sammlung des Auswärtigen Amts, Berlin | Soziale Künstlerförderung, Berlin und zahlreichen privaten Sammlungen

1159 | PORTRÄT**📺 ZOOM-KURS****SAMSTAG 11.9. + SONNTAG 12.9.****JEWELS 10 – 13 + 14 – 17 UHR**

Ein faszinierendes Genre, die Porträtmalerei, ist trotz des Aufkommens der Fotografie im 19. Jahrhundert aus der zeitgenössischen Malerei nicht wegzudenken. Warum ist das so? Das gemalte Porträt im klassischen Sinne wird nicht mehr benötigt, dient es doch nicht mehr der visuellen Erinnerung an bestimmte Menschen. Es hat heute eine völlig andere Aufgabe, die von jeder einzelnen Malerin, von jedem einzelnen Maler bei jedem Bild neu definiert werden muss. Welches diese Aufgabe sein könnte und was letztlich ein zeitgenössisches Porträt im 21. Jahrhundert ausmacht, soll im Kurs anhand des Malens nach Modell ausgelotet werden. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern«, so wie der eigene unverstellte Blick auf das Modell jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses, egal wie kurz oder lang man sich mit dem Thema Porträt beschäftigt hat.



Urban Jungle, 2020, Acryl auf Leinwand, 100 × 150 cm

1176 | DER SPAGAT ZWISCHEN FIGURATION UND ABSTRAKTION

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 19.3. + SONNTAG 20.3. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

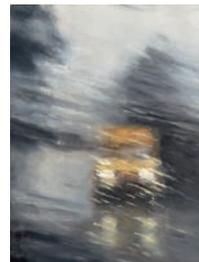
Bei diesem Kurs wird es um den Spagat zwischen realistischer/naturalistischer Darstellung von Gesichtern/Figuren und Abstraktion gehen – genauer gesagt, um die organische Zusammenführung dieser beiden Sphären. Dabei ist nicht die Art der Abstraktion gemeint, wie wir sie z. B. von Picassos Porträts und Figuren kennen, sondern um das Neben- und Übereinandersetzen von – im extrem – hyperrealistischer Malweise einzelner Teile und rein abstrakten Elementen, die jedoch nicht als reine Versatzstücke im Bild erscheinen, sondern ebenfalls bedeutungstragend sein sollen. Die zeitgenössische Malerei setzt sich z. T. intensiv mit dieser Art der Herangehensweise auseinander und ist voller gelungener Beispiele. Der Kurs wird sich anhand eigener Arbeiten mit der spannenden Frage auseinandersetzen, wie man sich dieser Herausforderung nähern kann.

Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern« und der eigene unverstellte Blick auf das Motiv jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses.

VITA: Marlies Ziemke lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg | 2013–18 Kunststudium an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | 2018 Abschluss des Studiums; Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2019 Gründung der Künstlerinnengruppe K11 **AUSSTELLUNGEN:** (E) Einzelausstellung, (G) Gruppenausstellung: 2021 »Berührungspunkte«, Galerie B, Frankfurt an der Oder, mit Künstlerinnengruppe K11 (G)/»Kaleidoscope«, Galerie Halit, Berlin, mit Künstlerinnengruppe K11 (G) | 2020 »Terra Marique«, Carls Art 78, Eckernförde, mit Künstlerinnengruppe K11 (G)/Nominiertenausstellung für den 17. Brandenburgischen Kunstpreis im Schloss Neuhardenberg (G) | 2019 »Unterirdisch – Überirdisch«, Artist Homes Gallery, Berlin, mit Künstlerinnengruppe K11 (G)/»Diesseits von Arkadien«, Transform Galerie, Berlin (E) | 2018 Öffentliche Präsentation anlässlich des Abschlusses des Kunststudiums an der Akademie für Malerei Berlin (E)/»Von Angesicht zu Angesicht – Dozenten, Absolventen und Studenten stellen aus«, Akademie für Malerei Berlin (G)/Kairos Galerie, Berlin (G) | 2017 »Augenblicke«, Schloss Kartzow, Potsdam (E)/Studentenausstellung, Akademie für Malerei Berlin (G) | 2016 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium, Akademie für Malerei Berlin (E)/Studentenausstellung, Akademie für Malerei Berlin (G) | 2015 Studentenausstellung, Akademie für Malerei Berlin (G) | 2014 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium, Akademie für Malerei Berlin (E) **STIPENDIEN:** 2021 Aufenthaltsstipendium mit Künstlerinnengruppe K11 des Kunstvereins Frankfurt an der Oder | 2020 Arbeitsstipendium des Landes Brandenburg zum Thema »Frauenzimmer«



MEISTERSCHÜLER*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



Aus der Serie »Regen«, 2020–2021, Öl auf Holz, 24 × 18 cm



lebt und arbeitet in Bielefeld
und Berlin
vertreten durch Galerie Root
www.galerie-root.de



Aus der Serie »Mein Fenster
im Bad«, 2020–2021,
Öl auf Holz, 15 × 20 cm



Vergnügen II, 2020, Acryl, Öl auf
Leinwand, 100 x 120 cm

Fotos: Christine Jörs-Munzlinger

1947 geboren in Berlin | 2006–2011 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin in der Klasse Ute Wöllmann | 2011 Meisterschüler von Ute Wöllmann | 2011–2014 Mitglied in der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz. Seit 2014 wird Christoph Primm als Künstler von der Galerie ROOT vertreten. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Messeeteilnahmen mit der Akademie für Malerei Berlin: 2009 Art International Zürich, Art Innsbruck | 2010 Art Innsbruck **Messeeteilnahmen mit der Galerie ROOT am Savignyplatz:** 2011 cutlog Paris (nominé pour le prix ARTE/Cutlog 2011) | 2013 ART FAIR Köln **Messeeteilnahmen mit der Galerie ROOT:** 2014 POSITIONS.BERLIN | 2016/2017/2018 ART Karlsruhe

Einzelausstellungen: 2011 Einzelausstellung mit Vortrag zum Abschluss des Studiums, Akademie für Malerei Berlin; Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 »velivoli – die kunst abzuheben« mit Eva Erbacher, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 »drüber & drunter« mit Marita Czepa in der Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2015 »freiflug« mit der Bildhauerin Ulrike Buhl, Galerie ROOT, Berlin | 2018 »Glücksfall« im Kunstraum Reuter, Berlin Neukölln | 2019 »geformt – bewegt« mit Susanna Niederer, Galerie ROOT, Berlin **Gruppenausstellungen:** 2010 Teilnahme an der Ausstellung »Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin« | 2012 Sonderausstellung zur Vorstellung des Lehrbuches von Ute Wöllmann »Über die Kunst, erfolgreich Malerei zu studieren« sowie zur Podiumsdiskussion »Was ist gute Kunstlehre?« mit Prof. Dirk van der Meulen und Eduard Beaucamp, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin; Ausstellung »Weiterbilder«, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Gruppenausstellung mit Ingeborg Rauss, Barbara Salesch, Mechthild Wendt | »ROOT @ pack of patches« in Jena | 2014 Galerie Hoffmann @ ROOT; »Viriditas«, Galerie ROOT; Meisterschülerausstellung der Akademie für Malerei Berlin im Rahmen des Kunstfestivals »Kunst am Spreeknie« in Berlin; Gruppenausstellung in der Galerie Mianki und der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin zur fünften Kunstauktion zugunsten der Telefonseelsorge Berlin in den Räumen der KPM | 2015–18 HOT SUNDAY Ausstellung Galerie ROOT | 2019 Carls Art 78 Eckernförde + ROOT Berlin »ROOT on the road« | 2020 Gruppenausstellung ROOT | 2021 Carls Art 78 Licht, Farbe, Raum mit Irmgard Bornemann, Juliane v. Arnim, Katrin Hosterbach | www.christoph-primm.eu



wie es war I, 2019,
Acryl, Öl auf Leinwand,
40 × 40 cm



wie es war II, 2019,
Acryl, Öl auf Leinwand,
40 × 40 cm

Was hast du mit Schleifpapier zu tun?

Bist du bereit Dich auf Schmirgelpapier zu zeigen?
Willst du Teil meines Werkes werden?

Ich bin Portraitistin und es interessiert mich nicht
wie man es zu machen hat, mich interessiert nur
der Ausdruck, kraftvoll & emotional.

www.danielarenneberg.de



Open Call – How we looking



»Nr. 4 Im Auftrag Ihrer Majestät«
Hommage à Sean Connery



»Must have«
Hommage à Queen Elisabeth II, oval 30 × 40 cm



»The Queen and I«
Hommage à Prince Philip the Duke of Edinburgh

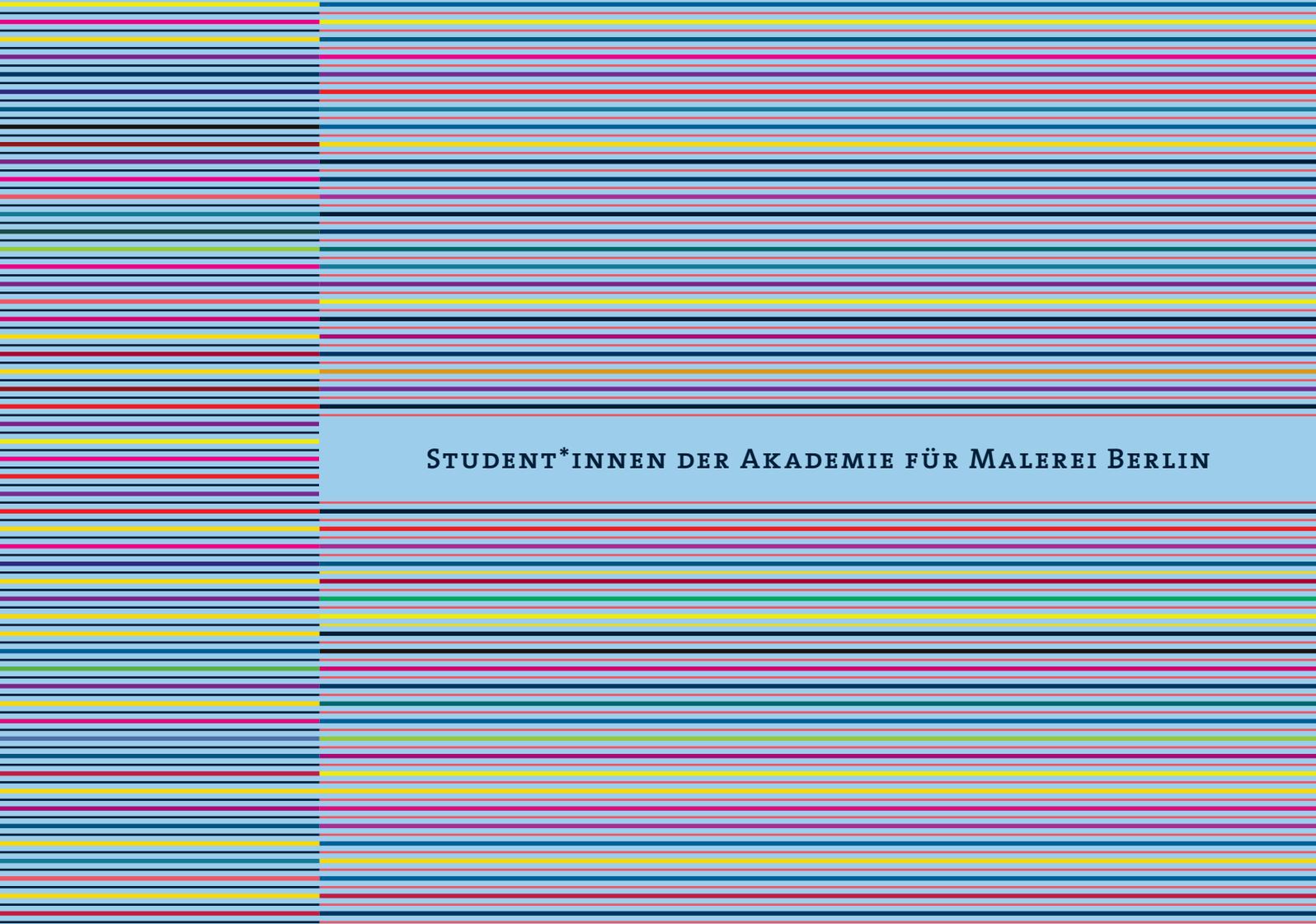
»Royales« aus der Serie hundert Durchblicke, 2021, Kreidepastelle und Acryl auf Schleifpapier – Körnung 40, ø 30 cm



Reichenow/Berlin
www.ilkaschneider.de
www.galerie-root.de
Meisterschülerin von Ute Wöllmann
Studium an der AfMB 2014–2019

Loomineszenz
2020, Tusche und Graphit auf Nessel
175 × 130 cm

Foto: Bernd Borchardt



STUDENT*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



Eine nette Runde

2021, Öl auf Leinwand, 90 × 145 cm



Nahual
2021, Öl auf Leinwand, 90 × 145 cm

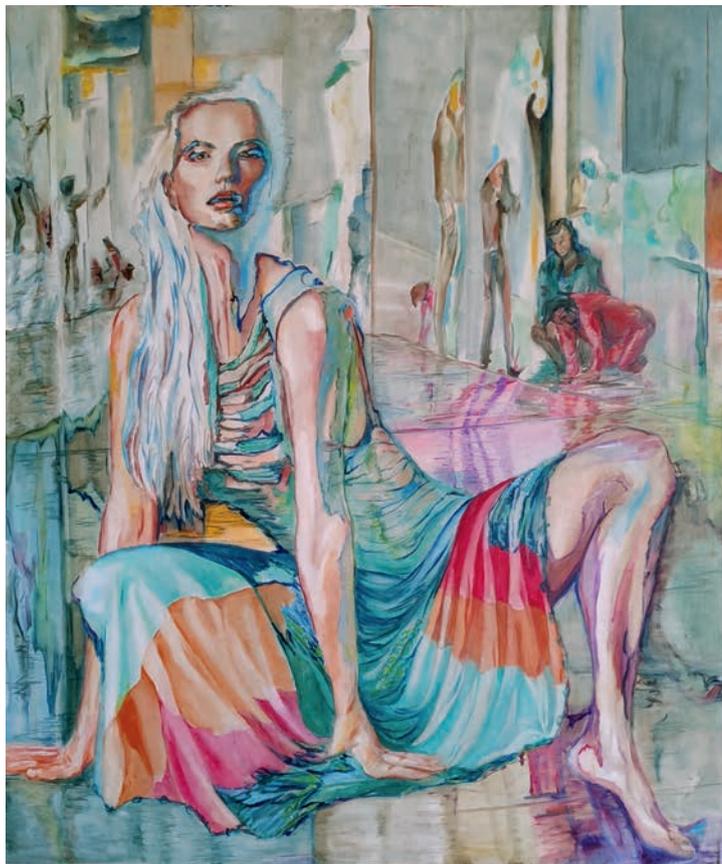


Rotbart, 2021, Öl auf Leinwand, 150 x 250 cm



Germans Wald, 2021, Öl auf Leinwand, 150 × 250 cm

Kontakt: www.alexanderdik.de



links:

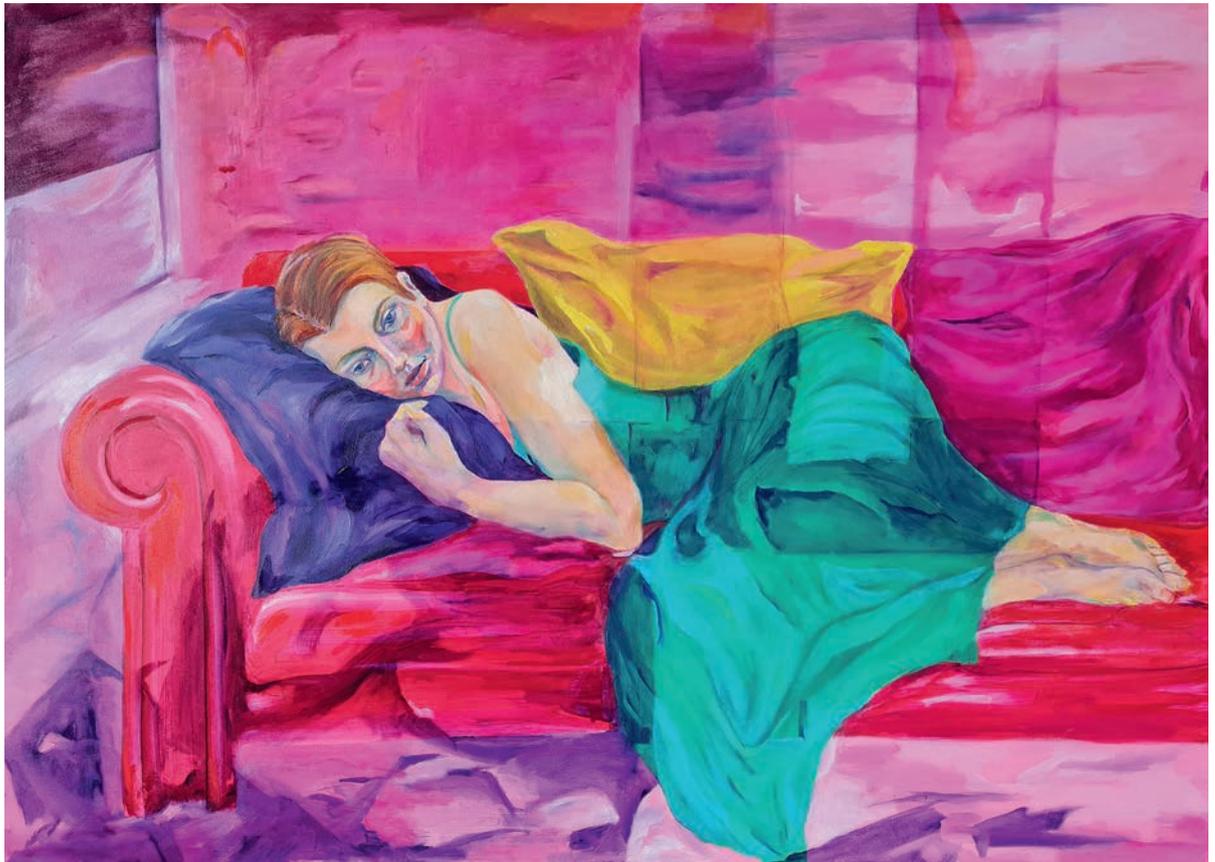
Jetzt oder nie

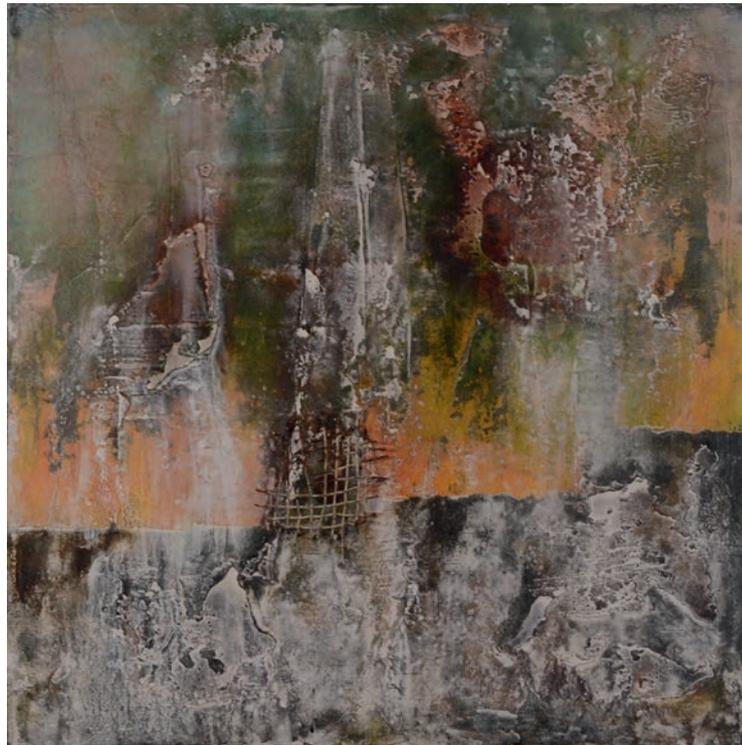
2021, Öl auf Leinwand, 120 × 100 cm

rechts:

Das rote Sofa

2021, Öl auf Leinwand, 140 × 100 cm





links: **Bunker III**, Acryl, Spachtelmasse, Fundstück auf Leinwand, 40 × 80 cm
oben: **Gefangen**, Acryl, Spachtelmasse, Fundstück auf Leinwand, 80 × 80 cm



oben:
Rotgebiete
2021, Öl auf Leinwand, 24 × 30 cm



rechts:
Am Boden
2021, Acryl, Öl, Holz, Stoff und Pappe auf Tischlerholzplatte,
87 × 106 cm

DIE KINDERAKADEMIE



MALKURSE FÜR KINDER (AB ZWEI JAHRE)



Oft ist es ganz still, wenn die Kinder malen, es herrscht eine freudvolle und konzentrierte Atmosphäre. Die kleinen Zweijährigen arbeiten mindestens eine dreiviertel Stunde begeistert an ihrem Bild, die Größeren auch bis zu zwei Stunden. Sie malen in einem »richtigen« Künstleratelier, an einer Staffelei wie ein »richtiger« Künstler, mit großen Pinseln und echten Künstlerfarben: Dort können die Kinder an großen Formaten, ohne Rücksicht auf Fußboden und Wände, in die Vollen gehen. Lustvolles Umgehen mit Farben, körperbetontes Malen auf kindsgroßen Formaten lassen weit ausholende Malbewegungen mit den Armen zu. Die Kinder sollen/können sich gegenseitig anregen, gemeinsames Malen, spontane Aktionen sind von meiner Seite sehr erwünscht. Sie können sich ausagieren und auch körperlich aktiv malen. Sie haben Freude am Tun. Die Malaktion ist das Wesentliche, nicht das Endergebnis. Inhalt ist in der Regel, was die Kinder mit in die Malstunde bringen, was sie machen wollen. Bei mir gibt es kein »Falsch« und kein »Richtig«, nichts ist verboten.

Die großformatige Malerei mit Acrylfarben zeichnet die Kinder-Malkurse an der Akademie für Malerei aus. Aber auch das Arbeiten an kleineren Formaten mit Aquarellfarben und Tuschkasten, Kleisterfarben kommen zum Einsatz, oder für die ganz Kleinen auch das Malen mit Fingerfarben usw. Andere Techniken wie Ölpastellkreide, Kreidepastell, Kohle, Bleistift, Buntstifte, Wachsmalstifte werden angeboten.



Großen Wert lege ich von Anfang an auf das Zeichnen. Eine halbe Stunde ist immer dem Zeichnen vorbehalten. Ist das Wetter gut, gehen wir nach draußen.

Kinder, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig zum Malen kommen, lernen ein breites Spektrum der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Ich verstehe mich als Begleiterin der Kinder beim Malen: Ich schaffe ihnen die Möglichkeit, ich rege sie an, zeige, weise hin, erkläre und dann lasse ich sie machen. Ich gehe auf die Bedürfnisse der Kinder ein, ihre individuelle Förderung steht im Vordergrund.

Für viele Kinder, die sich z. B. sprachlich noch nicht so gut ausdrücken können, ist das Bildermalen das Ausdrucksmittel ihrer Wahl. Natürlich auch für alle anderen Kinder: Das Bildermalen ist eine effektive Möglichkeit, Erlebnisse aller Art zu verarbeiten. Viele »hibbelige« Kinder, die sich in vielen Situationen nicht konzentrieren können, werden über lange Zeit ganz ruhig und still.

Der Vorteil am Malen ist: Es steht die Freude am Machen im Vordergrund. Es gibt keine lästigen täglichen Übungen. Und: Kinder die viel malen, brauchen in der Vorschule und in der Schule nicht viele Schwungbögen zu üben, um ihr Handgelenk auf die feinmotorischen Bewegungen des Schreibens vorzubereiten. Sie sind durch das viele Malen bestens vorbereitet.

KINDERMALKURSE 2/2021 UND 1/2022

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Dienstag	16.00–17.30	4–8 Jahre	Ute Wöllmann
	17.00–18.30	8–12 Jahre	Ute Wöllmann
	18.30–20.00	ab 12 Jahre	Ute Wöllmann

Termine 2/2021 + 1/2022: 5.10. · 26.10. · 2.11. · 9.11. · 16.11. · 23.11. · 30.11. · 7.12. · 14.12.2021 · 4.1. · 11.1. · 18.1. · 25.1. · 8.2. · 15.2. · 22.2. · 1.3. · 15.3. · 22.3. · 29.3. · 31.3. · 5.4. · 26.4. · 3.5. · 10.5. · 17.5. · 31.5. · 7.6. · 14.6. · 21.6. · 28.6. · 5.7.2022
8–10 Termine werden von Stefanie Schubert vertreten

59,00 €/Monat | 637,00 € bei jährlicher Zahlweise; 330,00 € bei jährlicher Zahlweise; 171,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **1. Geschwisterkind zahlt 49,00 €/Monat; 2. und jedes weitere Geschwisterkind 39,00 €/Monat**

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Samstag	10.00–11.00 Uhr	2–3 Jahre	Stefanie Schubert

60 Minuten: **20,00 €/Monat** | 204,00 € bei jährlicher Zahlweise; 108,00 € bei halbjährlicher Zahlweise; 57,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 15,00 €/Monat; 2. und jedes weitere Geschwisterkind 10,00 €/Monat**

Samstag	12.00 – 13.30 Uhr	3–4 Jahre	Stefanie Schubert
	14.30 – 16.00 Uhr	4–8 Jahre	Stefanie Schubert
	17.00 – 18.30 Uhr	9–12 Jahre	Stefanie Schubert

90 Minuten: **30 €/Monat** | 324,00 € bei jährlicher Zahlweise; 168,00 € bei halbjährlicher Zahlweise; 87,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **1. Geschwisterkind zahlt 25,00 €/Monat; 2. jedes weitere Geschwisterkind 20,00 €/Monat**

Termine 2/2021 + 1/2022: 2.10. · 6.11. · 4.12. 2021 · 8.1. · 12.2. · 12.3. · 2.4. · 7.5. · 11.6. · 2.7. 2022

Nachholtermine aufgrund Unterricht-Ausfalls während der Corona-Pandemie und aufgrund des Umzugs der Akademie

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Donnerstag	16.00–17.30	4–8 Jahre	Toni Wirthmüller
	17.00–18.30	8–12 Jahre	Toni Wirthmüller

Termine: 4.11. · 11.11. · 18.11. · 25.11. · 16.12.2021
3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3. · 31.3. · 7.4.2022

Jeder Termin bietet ein bestimmtes Thema, bei dem die Kinder neue Techniken kennenlernen und ausprobieren. Beim Malen, Zeichnen oder auch dreidimensionalen Gestalten steht das spielerische Experimentieren im Mittelpunkt. Die Bandbreite der Stifte, Pinsel und Farbqualitäten bietet uns viele Variationsmöglichkeiten, z. B. bei der Illustration von Geschichten, Comicfiguren, Gesichter-/Selfiedarstellungen, gestisch abstrahierenden Bildern oder Collagearbeiten.

Kursprogramm 2/2021 + 1/2022 | Tageskurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Anzahl Termine	Kursgebühr gesamt *
1154	Sonntag 7.11.2021	10–15 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Werkentwicklung	Jakob Roepke	5 h	1	70,00 €
1155	Sonntags 5.12.2021, 9.1., 13.2., 13.3. 2022	10–13 + 14–17 Uhr	Zoom-Kurs Relief	Alexandra Deutsch	24 h	4	396,00 €
1156	Montag 25.4. + Dienstag 26.4.2022	18.00–20.30 Uhr	Zoom-Kurs Philosophie: Die Phänomenologie des Bildes	Dietmar Gruber	5 h	2	100,00 €
1157	Freitag 20.5.2022	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Bildbesprechungen für StudentInnen und AbsolventInnen der Akademie für Malerei Berlin	Norbert Bisky	7 h	1	390,00 € Teilnahme per Zoom-Zuschaltung an den Bildbespre- chungen für alle anderen: 150,00 €
1158	Sonntag 3.4.2022	11–14 + 15–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Galerie und Künstler – Professionalisierungsseminar	Ute Wöllmann	6 h	1	84,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1159	Sa 11.9. + So 12.9.	10–13 + 14–17 Uhr	Zoom-Kurs Porträt	Marlies Ziemke	12 h	168,00 €
1160	Sa 25.9. + So 26.9.	10–13 + 14–18 Uhr	Zoom-Kurs Out of the box I Upcycling oder die Transformation des Materials	Toni Wirthmüller	14 h	196,00 €
1161	Sa 9.10. + So 10.10.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Das Quadrat	Margit Buß	12 h	198,00 €
1162	Sa 16.10. + So 17.10.	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde	Gan-Erdene Tsend	16 h	264,00 €
1163	Sa 23.10. + So 24.10.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Rotgebiete II – Eine Farbe im Fokus	Toni Wirthmüller	14 h	196,00 €
1164	Sa 30.10. + So 31.10.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objekt und Bild	Alexander Raymond	12 h	198,00 €
1165	Sa 13.11. + So 14.11.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Drunter und drüber – Schichten der Erinnerung	Toni Wirthmüller	14 h	196,00 €
1166	Sa 20.11. + So 21.11.	10–13 + 14–17 Uhr	Zoom-Kurs Karikatur als Weg in die Abstraktion	Astrid Langer	12 h	168,00 €
1120	Sa 27.11. + So 28.11.	12–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Gestisches Malen: Von Kalligraphie zu energetischen Kraftfeldern	Ute Wöllmann	12 h	168,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Kursprogramm 2/2021 + 1/2022 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1167	Sa 11.12. + So 12.12.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Aquarell	Johannes Ulrich Kubiak	12 h	168,00 €
1168	Sa 18.12. + So 19.12.	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Licht und Schatten	Ute Wöllmann	12 h	168,00 €
1169	Sa 15.1. + So 16.1.	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Out of the box I/II Upcycling oder die Transformation des Materials	Toni Wirthmüller	14 h	196,00 €
1170	Sa 22.1. + So 23.1.	10–14 + 15–19 Uhr	Zoom-Kurs Das Bild und seine Schichten	Martin Conrad	16 h	224,00 €
1171	Sa 29.1. + So 30.1.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objekt – Bild – Objekt	Jakob Roepke	12 h	168,00 €
1172	Sa 5.2. + So 6.2.	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Plastiken nach der Natur	Reiner Maria Matysik	16 h	224,00 €
1173	Sa 19.2. + So 20.2.	10–13 + 14–17 Uhr	Lyrik und Malerei	Ute Wöllmann	12 h	168,00 €
1174	Sa 26.2. + So 27.2.	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Modellieren nonstop	Reiner Maria Matysik	16 h	224,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1175	Sa 5.3. + So 6.3.	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung für max. 2 Personen Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt!	Marion Eichmann	16 h	224,00 €
1176	Sa 19.3. + So 20.3.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Der Spagat zwischen Figuration und Abstraktion	Marlies Ziemke	12 h	168,00 €
1177	Fr 25.3., Sa 26.3., So 27.3.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs Techniken der (foto-)realistischen Aquarellmalerei	Andreas Hentrich	18 h	297,00 €
1178	Sa 9.4. + So 10.4.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Ordnung oder Unordnung im Bild	Jakob Roepke	12 h	168,00 €
1179	Sa 23.4. + So 24.4.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Farbenlehre in der Praxis	Ute Wöllmann	12 h	168,00 €
1180	Sa 14.5. + So 15.5.	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Neue Impulse	Andreas Amrhein	12 h	168,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Kursprogramm 2/2021 + 1/2022 | Wochenkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1138	Mo 11.10. – Fr 15.10.2021 (verschoben von April 2021)	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Das Einmaleins der Bildträger	Florian Albrecht	24 h	336,00 €
1181	Mo 18.10. – Fr 22.10.2021	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung 5 Tage – 5 Museen	Ute Wöllmann	30 h	420,00 € Zusätzlich zu den Kursgebühren fallen noch Eintritts- gebühren an.
1182	Mo 31.1. – Fr 4.2.2022	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Von Holbein bis Hockney – Optische Hilfsmittel in der Malerei	Florian Albrecht	24 h	336,00 €
1183	Di 12.4., Mi 13.4., Do 14.4.2022	11 – 14 + 15 – 18 Uhr	Präsenzkurs Farbenlehre	Ute Wöllmann	18 h	252,00 €
1184	Di 19.4., Mi 21.4., Do 21.4., Fr 22.4.2022	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Abstrakt/Experimentell/Informell	Margit Buß	24 h	396,00 €
1185	Do 26.5., Fr 27.5., Sa 28.5., So 29.5.2022	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs Aquarellmalerei im Anthropozän II	Marita Czepa	24 h	336,00 €
1135	Sa 4.6., So 5.6., So 6.6.2022 (verschoben von Pfingsten 2021)	10 – 14 + 15 – 19 Uhr	Präsenzkurs Back tot he city: Landschaft und Urban Myths	Maria Pomiansky	24 h	396,00 €

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1186	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 7.9., 14.9., 28.9.	Zoom-Kurs Objektzeichnen	Andreas Amrhein	3	9 h	126,00 €
1187	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 5.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12. 2021	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	10	30 h	420,00 €
1188	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 11.1., 18.1., 25.1., 8.2., 15.2., 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	15	45 h	630,00 €
1189	Mittwochs	10–13 Uhr 6.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.2021	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	9	27 h	378,00 €
1190	Mittwochs	10–13 Uhr 12.1., 19.1, 26.1.,9.2., 16.2., 23.2., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	15	45 h	630,00 €
1191	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 6.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.2021	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Porträtmalerei	Ute Wöllmann	9	27 h	428,00 € (mit Modell)
1192	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 12.1., 19.1, 26.1.,9.2., 16.2., 23.2., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei	Ute Wöllmann	15	45 h	695,00 € (mit Modell)

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Kursprogramm 2/2021 + 1/2022 | Durchlaufende Kurse

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1193	Donnerstags	17.30 – 20.30 Uhr 7.10., 28.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2021	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Mittel und Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	9	27 h	378,00 €
1194	Donnerstags	17.30 – 20.30 Uhr 13.1., 20.1, 27.1., 10.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Mittel und Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	16	48 h	672,00 €
1195	Freitags	12.30 – 14.30 Uhr 10.9., 8.10., 3.12.2021 14.1., 11.2., 11.3., 8.4., 6.5., 17.6., 6.7.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Kunstgeschichte Moderne und zeitgenössische Positionen der Bildenden Kunst	Andrea-Katharina Schraepler	10	20 h	400,00 €

* incl. 19% Mwst; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Studiengebühren/weitere Angebote 2/2021 + 1/2022

Bezeichnung/ Datum	Leistungen	Atelier-Nutzungszeit	Preis gesamt*	Raten	monatl. Raten à*	Gebühr bei Einmalzahlung*
Direktstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 150 h jährlich aus dem Kursangebot ▪ incl. Kunstgeschichte ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	5.940,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	495,00 €	5.643,00 €
Fernstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 80 h jährlich aus dem Kursprogramm ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	4.860,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	405,00 €	4.617,00 €
Vorstudium 6 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		1.290,00 €		215,00 €	1.225,00 €
Vorstudium 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		2.340,00 €		195,00 €	2.223,00 €
Einzelberatung/ Coaching	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräch beim Kunden ▪ Gespräch in der Akademie 		140,00 €/h (zzgl. 130,00 €/h für die Zeit für Hin- und Rückweg) 100,00 €/h			

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.5.2022.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil der Kursvereinbarung.

1) ALLGEMEINES

1. Der Kursteilnehmer ist berechtigt, die Einrichtungen der Akademie der Malerei Berlin zu den Geschäftszeiten im Umfang des gebuchten und in der Kursvereinbarung bestätigten Kurses zu nutzen und am Unterricht teilzunehmen. Zusätzlich gelten für die eigene freie Arbeit die in der jeweils gültigen Hausordnung verankerten Atelierzeiten.
2. Beschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Anschriftenänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung sind der Akademie für Malerei Berlin umgehend mitzuteilen.
4. Die jeweils gültige Hausordnung ist Bestandteil der AGBs.

2) ZAHLUNGEN

1. Die Kursgebühr ist im Voraus fällig und bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn zu zahlen. (Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann | Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00)
2. Bei Ratenzahlungsvereinbarung ist der jeweilige Betrag bis zum 3. des laufenden Monats auf das Konto der Akademie zu zahlen. Gerät der Kursteilnehmer mit mehr als einer Rate in Rückstand, so kann der Kursteilnehmer von der Teilnahme an den Kursen ausgeschlossen werden.
3. Die Kosten für den mit Mahnungen verbundenen Mehraufwand in Höhe von 3,00 € pro Mahnung trägt der Kursteilnehmer. Bei Zahlungsverzug werden die banküblichen Zinsen eines Kontokorrentkredites zum Zeitpunkt der Mahnung berechnet.
4. Für versäumte Unterrichtsstunden besteht grundsätzlich kein Ersatzanspruch.
5. Eine Erstattung von Kursgebühren ist ausgeschlossen.

3) KÜNDIGUNG

1. Für Kursteilnehmer gilt die Kursvereinbarung für das während des Abschlusses laufende Semester. Eine Verlängerung erfolgt durch Neuanmeldung zum Stichtag des folgenden Semesters.

2. Wer grob gegen die sozialen Regeln oder die Hausordnung verstößt, kann von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden. Die Zahlungsverpflichtung wird hier von nicht berührt.
3. Die Verlegung der Atelierräume innerhalb des Berliner Stadtgebietes berechtigt nicht zur vorzeitigen Kündigung.

4) FERIEEN UND FEIERTAGE

1. An den gesetzlichen Feiertagen des Landes Berlin findet kein regulärer Unterricht statt.
2. Während der im Programm ausgeschriebenen Ferienzeiten der Akademie für Malerei Berlin findet kein Semester-Unterricht statt: Weihnachten, Ostern, Sommer, Herbst. In diesen Wochen bietet die Akademie für Malerei Berlin ein gesondertes Kursprogramm an, welches den jeweils gültigen Informationen entnommen werden kann.

5) SCHADENERSATZ

1. Wird es der Akademie für Malerei Berlin aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, unmöglich, Leistungen zu erbringen, so hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Schadenersatz.
2. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
3. Die Akademie für Malerei Berlin übernimmt keine Haftung für den Verlust von mitgebrachten Sachen, wie z. B. Kleidungsstücken, Geld und anderen Wertgegenständen.
4. Storniert der Kursteilnehmer seine Kursanmeldung bis 30 Tage vor Beginn, wird eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 € fällig. Nach dieser Frist wird die gesamte Kursgebühr berechnet.

6) SONSTIGES

Sollten Teile des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen tritt die gesetzliche Regelung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Berlin, den 01.12.2004, Akademie für Malerei Berlin

Hiermit melde ich mich für die nachstehend aufgeführten Kurse der Akademie für Malerei Berlin an. Dieser Kursvereinbarung liegen die aktuellen AGB zugrunde. Mit Unterzeichnung erkenne ich diese Bedingungen an. Die Hausordnung wurde mir durch Einsicht zur Kenntnis gegeben.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____ Fon / Fax: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Nr.	Kursbezeichnung	Preis in €, incl. 19% Mehrwertsteuer	Ratenzahlung gewünscht	Anzahl Raten	monatlich à in €
Zwischensumme abzgl. ____ % Rabatt Gesamt					

Ratenzahlungsbeginn: _____ erfolgt per Überweisung auf das folgende Konto:

Die Zahlung erfolgt bis spätestens zum _____ per Überweisung auf das folgende Konto: Kontoinhaber: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00 | IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Die Zahlung erfolgt bar bis spätestens zum _____

Berlin, den _____

Akademie für Malerei Berlin

Kursteilnehmer

1) Allgemeines

1. Jeder Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter ist gehalten, allen weiteren Anwesenden durch gegenseitige Rücksichtnahme eine möglichst störungsfreie Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.
2. Sachbeschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Rauchen ist aus Sicherheits- und Brandschutzgründen in sämtlichen Räumlichkeiten der Akademie für Malerei Berlin untersagt.
4. Fahrräder oder sperrige Gegenstände dürfen nicht mit in die Räume der Akademie für Malerei Berlin gebracht werden.
5. Den durch Dozenten und Mitarbeiter der Akademie erteilten Anweisungen ist Folge zu leisten.
6. Das Mitbringen eigener elektrischer Geräte ist nicht gestattet.
7. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
8. Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
9. Beschädigungen von Geräten oder Einrichtungsgegenständen, Havarien und größere Schäden sind umgehend dem dafür genannten Mitarbeiter der Akademie persönlich oder telefonisch mitzuteilen.

2) Anwesenheit/Abwesenheit

1. Für Kursteilnehmer gelten folgende Atelierzeiten zusätzlich für die eigene freie Arbeit: Mo/Di/Do 12.00–14.00 Uhr, Mi 13.15–15.00 Uhr, soweit in dieser Zeit die Räume nicht anderweitig genutzt sind. Die Atelierplätze müssen zum Ende der Atelierzeiten geräumt sein.

2. Für Studenten mit eigenem Atelierplatz oder Atelierplatzmieter gelten die folgenden Regelungen:

Für den Fall, die letzte noch anwesende Person in den Räumlichkeiten der Akademie zu sein, schafft derjenige die folgenden für das Verlassen notwendigen Voraussetzungen (Check-out):

- Alle Fenster sind geschlossen. Anderenfalls sind diese zu schließen.
- Sämtliche elektrischen Geräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Herdplatten etc. sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Die Lichtquellen in den Atelierräumen sowie in allen weiteren Räumen sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Alle Wasser- und Abwasseranschlüsse sind intakt und ausgeschaltet.
- Die Heizkörper sind auf * gestellt.

Bei Verlassen der Akademie sind die Geschäftsräume sowie ab 20.00 Uhr die Gebäudetür abzuschließen. Schäden, die durch den unsachgemäß durchgeführten Check-out entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

3) Sonstiges

Die Akademie behält sich erforderlichenfalls die Änderung / Ergänzung dieser Hausordnung vor. Auch diese sind nach Bekanntgabe an den Vertragspartner Bestandteil der geschlossenen Vereinbarung. Der Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter erkennt die Hausordnung als für ihn verbindlich an. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann in schwerwiegenden Fällen oder bei Wiederholung zur fristlosen Kündigung der jeweiligen Vereinbarung führen.

Berlin im Mai 2007, Akademie für Malerei Berlin

IMPRESSUM

Akademie für Malerei Berlin
Schillerstraße 34
10627 Berlin

Leiterin: Ute Wöllmann

U-Bhf. Deutsche Oper

Tel./ Fax: +49 (0)30 45 08 61 00

a-f-m-b@web.de

www.a-f-m-b.de

www.akademie-fuer-malerei-berlin.de

www.facebook.com/akademie.fuer.malerei.berlin

www.kindermalkurse-berlin.de

www.utewoellmann.de

www.galerie-root.de

www.facebook.com/galerieroot

Bürozeiten:

Di + Do 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr | Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Kursprogramm 2/2021 + 1/2022: 1.9.2021 – 31.5.2022

Die Galerie ROOT und die Akademie für Malerei Berlin sind an den folgenden Tagen geschlossen:

1.8.–31.8.2021

20.12.2021 – 7.1.2022

15.4. – 18.4. 2022 (Ostern)

13.6. – 21.8.2022 (ausgenommen die Termine für die Kindermalkurse)

Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank eG

IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Stand: August 2021; Änderungen vorbehalten

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Fotos: Künstler/-innen, bzw. wie angegeben.

Auflage: 3.000 Stück

Copyright bei Ute Wöllmann und den Künstler/-innen



Akademie für Malerei Berlin · Schillerstraße 34 · 10627 Berlin
Tel./Fax: +49 (0)30 45 08 61 00 · www.akademie-fuer-malerei-berlin.de